Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLIV.

Mondtag den 28. October 1833.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

3099. Kloster Lauban den 20. September 1833. Von Seiten des unterzeichneten Stifts-Gerichtsamtes zu Kloster Lauban wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nothwendige Subhastation des zu dem Franz Herschelschen Nachlasse gehörigen sub No. 7. Wünschendorf belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe

Taxe vom 3. Septbr. dieses Jahres auf 50 Rthl. 10 sgr. Cour. gewürdigten Häuslerstelle verfügt worden ist. Es werden daher nicht nur besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

24. Januar 1834.

angesetzten peremtorischen Licitationstermine Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hieselbst entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden das Grundstück adjudicirt, auf später eingehende Gebote aber, wenn nicht rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird, sondern auch zugleich die unbekannten Gläubiger des rc. Herschel, behufs der Liquidation und Verification ihrer Anforderungen zum obigen Termine bey Vermeidung der im §. 85. Tit. 51. d. P. Ord. angeordneten nachtheiligen Folgen hierdurch vorgeladen.

Das Stifts-Gerichtsamt.

2718. Brieg den 3. September 1833. Zum Verkaufe des im Wege der Erbtheilung sub hasta gestellten, in hiesiger Stadt gelegenen Hauses Nro. 74., welches auf 993 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, ist ein einziger Bietungstermin auf

den 4. Januar 1834. Nachmittags um 2 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor von Schütz anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegen treten. Die Taxe kann an unserer Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2940. Festenberg den 4ten Oktober 1833. Das hierselbst sub Nro. 137. belegene, zum Nachlasse des hier verstorbenen Schornsteinfeger Meisters Johann Wilhelm Fiedler gehörige Haus, welches auf 213 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 3. Januar a. f. Vormittag 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

3090. Liegnitz den 2. Oktober 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 527. der Stadt belegenen Tischler Baumgarthschen Hauses, welches auf 1878 Rthlr. 17 Sgr. 1 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf

den 29. November a. c., auf
den 27. December a. c., auf
den 31. Januar 1834. Vor- und Nachmittags bis

6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendarius Reimann anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3103. Breslau den 9ten Oktober 1833. Die vor dem Ohlauer Thore Nro. 20. des Hypothekenbuches belegene abgegränzte Ackerparzene, den Erbsaß Jo-

Johann Gottlob Rabeschen Minorennen gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 230 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 110 Rthlr. und nach dem Durchschnittswerthe 170 Rth. Der peremtorische Bietungstermin steht

am 21. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Witte im Partheienzimmer No. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2993. Löwen den 19. Juli 1833. Der zu Pilkendorf, Falkenberger Kreises, sub No. 66. gelegene Kretscham, wozu circa 32 Morgen Land gehören, und welcher auf 2269 Rthlr. 9 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Bietungstermine sind auf:

den 2. December c. a.,
den 4. Februar 1834.,

in der Kanzley hierselbst, und der peremtorische auf

den 3. April 1834. Nachmittags um 3 Uhr

in dem Kretscham zu Pilkendorf anberaumt worden. Wir laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Das Gräfl. von Pückler Rogauer Gerichtsamt.

Friehmelt.

3016. Waldenburg den 27. September 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der sub Nro. 39. zu Toschendorf, Waldenburger Kreises, belegenen, ortsgerichtlich auf 492 Rthl. taxirten Johann Gottlieb Welzschen Freistelle haben wir einen einzigen peremtorischen Bietungstermin auf

den 30. December c. a. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Wüstewaltersdorf anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

2961. Neisse den 1sten October 1833. Die in Groß-Kunzendorf, Neisser Kreises sub Nro. 40. belegene Häuslerstelle und Grenzmühle mit einem Gärtchen auf 1403 Rthlr. 15 sgr 2 2/11 pf. gerichtlich gewürdigt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 13. November 1833.,
den 13. December 1833.,
den 13. Januar 1834., wovon der letzte peremtorisch ist,

in

in der Gerichtskanzley zu Borkendorf öffentlich veräußert werden. Der Zuschlag erfolgt insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsamt Borkendorf. Aulich.

3082. Reinerz den 13ten October 1833. Die dem Ignatz Beinlich und dessen Kindern zugehörige, ortsgerichtlich auf 118 Rthlr. 9 sgr. 10 pf. taxirte, zu Ober-Schwedeldorf, Glätzer Kreises belegene Robotgärtnerstelle No. 98. des Hypothekenbuches, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den

9. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

in der Kanzley zu Wallisfurth anberaumten einzigen peremtorischen Licitations-Termine veräußert werden, in welchem zu erscheinen wir Kauflustige unter dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, ertheilt werden soll, und auf die nach abgehaltenen Termin etwa einhebenden Gebote keine Rücksicht genommen werden soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur, so wie im Gerichtskretscham zu Wallisfurth und Ober-Schwedeldorf eingesehen werden. Freiherrlich von Falkenhausensches Gerichtsamt der Herrschaft Wallisfurth.

2115. Schömberg den 20sten Juli 1833. Das zum Nachlasse des Baue Johann Demuth in Cratzbach gehörige, sub Nro. 19. daselbst belegene, und ortsgerichtlich auf 1401 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Bauergut, wird im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher zu denen auf:

den 13. August

den 24 September und

den 5. November Vormittags um 9 Uhr

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch vor, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht. Dolkner.

2730. Leobschütz den 13. September 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß die sub Nro. 21. in Kniepel belegene, dem Franz Alker gehörige, auf 380 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freygärtnerstelle nebst Obst- und Saegarten auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu ein peremtorischer Licitationstermin

den 9. December dieses Jahres

in Stolzmülz angesetzt worden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern.

Fürsterzbischöfliches Gerichtsamt des Katscherschen Distrikts.

2810. Hermsdorf unterm Kynast den 4ten September 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Carl Anton zu Schreiber-

berhau seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 235. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 14ten August 1833. auf 71 Rth. 10 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 11ten December d. J.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Standesherrl. Gericht.

2471. Lublinitz den 12ten August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das hierselbst gelegene, sub No. 72. des Hypothekenbuchs geführte, auf 851 Rth. 26 Sgr. 6 Pf. taxirte Haus in Termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königliche Stadtgericht.

2469 Lublinitz den 12ten August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das hierselbst belegene, sub Nro. 61. des Hypothekenbuchs geführte, auf 125 Rth. taxirte ½ Quart Acker in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königliche Stadtgericht.

2216. Löwenberg den 26. Juli 1833. Das Gerichtsamt von Neu-Kemnitz subhastirt das in Neu-Kemnitz sub No 2. belegene, auf 1519 Rth. 17 Sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Gottfried Heidrich und fordert Bietungslustige auf, in terminis

den 12. September c.

den 12. October c. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzlei des unterzeichneten Richters hierselbst, peremtorie aber

den 15. November c. Nachmittags um 3 Uhr

im Schlosse zu Neu-Kemnitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Neu-Kemnitz. Meyer.

2206.

2206. Wartenberg den 29. Juli 1833. Das zur Nachlaßmasse des zu Mechau verstorbenen Bauers Mathes Czwink gehörige, sub Nr. 8. daselbst belegene Bauergut, welches gerichtlich auf 867 Rthl. 20 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind drei Licitationstermine, nämlich auf:

den 19. September,
den 21. October, und
den 21. November c. Vormittags 10 Uhr

in hiesiger Kanzlei angesetzt, von welchen der letzte Bietungstermin peremtorisch ist, daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine und besonders in dem letzten peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstäude eine Ausnahme zulassen sollten. Die Taxe kann jederzeit in hiesiger Kanzlei nachgesehen werden.

Fürstl. Curländ. Frei-Standesherrl. Kammer-Justizamt.

2807. Brieg den 10. September 1833. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 76. in hiesiger Stadt belegene Schuhmacher Braunsche Haus, dessen Materialwerth nach der gerichtlichen aufgenommenen Taxe 903 Rth. 18 Sgr. 4 Pf., der Ertragswerth 700 Rth. beträgt, in dem hierzu auf

den 13. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Thiel auf hiesiger Gerichtsstätte angesetzten peremtorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2729. Leobschütz den 13ten September 1833. Es ist zur Resubhastation der sub No. 51. in Fürstlich-Langenau belegenen, der Viktoria geborne Schmeer verehlichten Marker gehörigen, auf 216 Rthl. 20 Sgr. den 11. April 1831. gerichtlich abgewürdigten Gärtnerstelle ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 9. December c.

in Stolzmütz angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach der Zeit eingehende Gebote keine Rücksicht mehr genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürsterzbischöfl. Gerichtsamt des Katscherschen Distrikts.

2868. Schloß Ratibor den 14. August 1833. Auf den Antrag des Mathias Thomiczek sollen die demselben gehörigen Realitäten, bestehend in der Häuslerstelle sub Nro. 5. des Hypothekenbuchs von Autischkau und 3 Ackerstücken von 3 Scheffeln ehemals Breslauer oder 4 Scheffel 1½ Metze Preuß. Maas Aussaat, so wie dem 38sten Antheil ehemaligen Vorwerks-Acker daselbst von 7 Scheffel 12 Metzen Preuß Maas Aussaat, welche auf 30 Rthlr. resp. 66 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigt worden sind, in dem einzigen Bietungstermine

den

den 17. Decbr. c. früh um 10 Uhr
in loco Autischkau subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley einzusehen ist. Herzoglich Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Binkowitz und Altendorf.

2827. Schweidnitz den 21. September 1833. Das Jäckelsche Bauergut Nro. 17. zu Nieder-Arnsdorf, auf 1052 Rthlr 2 sgr. 6 pf. Ertrags- und 424 Rthlr. 5 sgr. Materialwerth gerichtlich abgeschätzt, wird auf
den 14. December Nachmittags 3 Uhr
im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Arnsdorf öffentlich verkauft.
Das Landräthlich von Wolkowskysche Gerichtsamt Nieder-Arnsdorf und Wickendorf.

2826. Schweidnitz den 14. Septbr. 1803. Der gerichtlich auf 587 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Carl Steinersche Dreschgarten No. 26. zu Cammerau wird auf
den 11. December Nachmittags 3 Uhr
im Schlosse zu Cammerau öffentlich verkauft.
Das Freiherrlich von Richthofensche Gerichtsamt Cammerau.

2468. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hierselbst belegene, sub Nro. 22. des Hypothekenbuchs geführte, auf 125 Rth. taxirte ½ Quart Acker in termino
den 14ten November c.
im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.
Königl. Stadtgericht.

2472. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die hierselbst gelegene, sub Nro. 109. des Hypothekenbuchs geführte, auf 69 Rth. taxirte Scheuer in termino
den 14ten November c.
im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

2470. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hierselbst gelegene, sub Nro. 71. des Hypothekenbuchs geführte, auf 774 Rth. taxirte Haus in termino
den 14ten November c.
im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.
Das Königl. Stadtgericht.

2749. Arnsdorf den 17. September 1833. Das sub No. 13. zu Querseifen belegene, unterm 22. März v. J. gerichtlich mit Beilaß auf 863 Rthlr. 5 Sgr.

5 Sgr. 7 Pf., ohne denselben auf 787 Rth. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Bauergut, wird auf den Antrag der Christian Gottlieb Niegelschen Vormundschaft theilungshalber in terminis:

den 30sten Oktober,
den 30sten November und
den 30sten December d. J.,

von denen der letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- oder Bestbietenden in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf veräußert. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden sofort zu gewärtigen, wenn sich kein gesetzliches Hinderniß dagegen erhebt.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

2438. Ohlau den 26sten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des George Hoppeschen Bauerguts Nro. 25. zu Jankau nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. nach der Taxe auf 1173 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

am 5. October c.
am 5. November c., besonders aber in dem letzten Termine
am 7. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 26. Oktober 1833.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	1 Rth. 10 sgr. — pf.	1 Rth. 6 sgr. 3 pf.	1 Rth. 2 sgr. 6 pf.
Roggen:	1 Rth. 2 sgr. — pf.	— Rth. 29 sgr. 6 pf.	— Rth. 27 sgr. — pf.
Gerste:	— Rth. 17 sgr — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 16 sgr. 6 pf.	— Rth. 15 sgr. 9 pf	— Rth. 15 sgr. — pf.
Erbsen:	1 Rth. — sgr. 6 pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beylage

zu No XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. October 1833.

Subhastations - Patente.

2750. Bolkenhain den 14. September 1833. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll der den Erben des verstorbenen Kommerzien-Raths Titze zu Jauer gehörige Antheil von 1 Morgen an dem mit mehrereren Besitzern erkauften Erbpachts-Acker von 26 Morgen sub No. $\frac{31}{184}$., und der Antheil von zwölf Morgen 60 □R. an dem Gesammt-Erbpachtsacker von 35 Morgen 165 □R. sub No. $\frac{31}{188}$. zu Seitendorf, ersterer Antheil auf 10 Rth., letzterer auf 72 Rth. nach dem Materialienwerthe gerichtlich abgeschätzt, an den Meistbietendrn verkauft werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 19. December c. Nachmittags um 3 Uhr

anberaumt, zu welchem wir Kauflustige einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2369. Ziegenhals den 12. August 1833. Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Ziegenhals wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse der hierselbst verstorb. Töpfer Schindlerschen Eheleute gehörigen Grundstücke, das vorstädtsche Haus No. 64. und Garten No. 133., welches ersteres auf 128 Rthl. und letzterer auf 125 Rthl. gerichtlich abgewürdiget worden, in dem auf

den 26. November 1833. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden sollen. Zu diesem Termine werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage und Stunde auf den Zimmern des Gerichts hierselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2329. Waldenburg den 7. August 1833. Das zum Nachlasse der Rosina Helene verwittwete Neumann geborne Wiemer gehörige Freihaus Nro. 33. zu Mittel-Tannhausen, Waldenburger Kreises, ortsgerichtlich taxirt auf 478 Rth. 20 Sgr, soll im Wege freiwilliger Subhastation in dem hierzu auf

den 18ten November c.

in unserer Gerichtskanzlei im Schlosse zu Tannhausen anstehenden peremtorischen Licitations-Termine meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2756.

2756. Festenberg den 14. September 1833. Ueber den Nachlaß der hier verstorbenen Meyer Schey Goschützer Eheleute ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Liquidations-Termin auf

den 29. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu die Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die außenbleibende Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2812. Hermsdorf unterm Kynast den 2. September 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Unzulänglichkeit der Nachlaßmasse die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Gerichtsdiener Gottlieb Brauner hierselbst seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 97. allhier belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 20. April c. auf 181 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, indem auf

den 10ten December d. J.

anstehen den einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hierselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gottlieb Brauner hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Standesherrl. Gericht.

2821. Frankenstein den 3ten September 1833. Erbtheilungshalber soll das Schmidt Hübnersche Haus mit Schmiedewerkstatt und Gärtchen No. 18. in der Glätzer Vorstadt hierselbst öffentlich verkauft werden. Der Bietungstermin steht auf

den 28sten November d. J.

in unserem Partheienzimmer Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grögor an, und es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, dazu unter dem Bemerken eingeladen, daß dieses Grundstück nach dem Materialwerth auf 730 Rth., nach dem Nutzungsertrage aber auf 919 Rth. 20 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2824. Bauerwitz den 16. Septbr. 1833. Die den Johann und Elisabeth Siegmundschen Eheleuten zu Katscher gehörige, im dasigen Hypothekenbuche sub Nro. 63. aufgeführten auf 370 Rthlr. 22 Sgr. gerichtlich taxirte Possession soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen einzigen peremtorischen Termin auf

den 12. December früh 10 Uhr

in der Gerichtsstube zu Katscher anberaumt, und laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben mit der Nachricht ein, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzlich zuläßige Hindernisse eine Ausnahme machen

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

2361. Reinerz den 8. August 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Ignatz Järschke gehörige, zu Kessel, Glätzer Kreises, belegene, im Hypothekenbuche von Kessel mit Nro. 2. verzeichnete Feldgärtnerstelle, nebst den dazu gehörigen Grundstücken, bestehend in Acker, Garten und Wiesen, Hutung und Waldung, und welche auf 1148 Rth. 24 Sgr. 3 Pf. taxirt worden, soll theilungshalber im Wege der Subhastation in termino als:

den 30. September 1833,
den 28. October 1833., und
den 2 December 1833. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei zu Rückers, wovon der letzte Termin peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Major von Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf.

2372. Heinrichau den 18. Juli 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf, im Wege der Erbesauseinandersetzung, des zum Nachlaß des Anton Casper gehörigen sub No. 41. zu Neuhoff belegenen, dorfgerichtlich auf 203 Rthl. 7 sgr. 6 pf. taxirten Grundstücks, steht ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 18 November d. J. Vormittags 9 Uhr an,

zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

2850. Naumburg am Queis den 25. Septbr. 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehl. Bauer Vogt als Universal-Erbin der verstorbenen Handelsfrau Charlotte Klamt geschiedenen Lange die zum Nachlasse derselben gehörigen sub No. 2. und 278. des Hypothekenbuches verzeichneten Realitäten, bestehend in einem brauberechtigten Wohnhause, einer Wiese von 1¼ Scheffel Aussaat, zwei Ackerstücken von zusammen 3 Scheffel Aussaat und einer halben Viertel-Scheuer, welche gerichtlich auf ein Quantum von 724 Rthlr. 4 sgr. 4½ pf. abgeschätzt sind, zum öffentlichen Verkauf feilgestellt, und hiernach ein Bietungstermin auf den 19. December c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wagner anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde vor dem genannten Commissarius einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Extrahentin der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2415. Ziegenhals den 12ten August 1833. Von Seiten des Königlichen Preußischen Stadtgerichts zu Ziegenhals wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Seilermeisters Ignatz Bukowsky gehörigen Grundstücke:

das Haus No. 114, welches auf 425 Rth. 10 Sgr.,
die Ruthe Acker Nro. 90. Litt. C., welche auf 182 Rthlr. 10 Sgr.,
die ½ Ruthe Acker No. 287., welche auf 136 Rth. 10 Sgr., und
der Garten No. 154., welcher auf 62 Rth. 20 Sgr.

gerichtlich abgewürdigt worden, in dem auf

den 26. November 1833. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Bietungstermine öffentlich verkauft werden sollen. Zu diesem Termine werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Auflage vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Stunde auf dem Zimmer des Gerichts hierselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornach der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2800. Naumburg den 17ten September 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst subhastirt das sub No. 126. der Stadt belegene, zur Kaufmann Hörichsschen Concursmasse gehörige, gerichtlich auf 1183 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Haus ad instantiam des Concurs-Curators, Justiz-Commissarius Pudor zu Lauban, und fordert Bietungslustige auf, sich in dem auf

den 17. December c. a. Vormittags 10 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wagner anstehenden peremtorischen Licitations-Termine einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2689. Breslau den 22sten August 1833. Das auf der Reuschen-Straße sub Nro. 90. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 14. belegene Haus, dem Barbier Johann Carl Friedrich gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 2090 Rth. 5 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2728 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnittswerthe 2409 Rthlr. 14 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 29. November a. c.,
am 31. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr, und der
letzte am 15. April 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor

vor dem Hrn. Justizrathe v. Amstätter im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

von Wedel.

2779. Breslau den 10ten September 1833. Auf die sub hasta gestellte, zu Clarenkranz sub Nro. 19. belegene, auf 1750 Rthlr. taxirte Dreschgärtnerstelle stehen die Bietungstermine auf:

den 24. October d. J.,
den 25. November c.,
den 4. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Forche an.

Königliches Land-Gericht.

2341. Breslau den 1sten August 1833. Das auf dem Neumarkte sub Nro. $\frac{1449}{1318}$ des Hypothekenbuchs, neue Nro. $\frac{1}{8}$. belegene Haus, zur steinernen Bank genannt, der verehlichten Frau Lieutnant von Kerkow gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 17,584 Rthlr. 28 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 22,464 Rthl. 16 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 20,024 Rth. 22 Sgr. Bietungstermine stehen:

am 29. October c.,
am 31. December c., und der letzte
am 8. März 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowski im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Wedel.

2661. Reichenbach bei Görlitz den 30. Juli 1833. Die Elias Horschkesche Gartennahrung No. 30. zu Oedernitz, auf 652 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll auf

den 26. November 1833. Nachmittags 2 Uhr

in dem Erblehn-Gericht zu Oedernitz meistbietend verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Kloster Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz.

Pfennigwerth.

2492. Waldenburg den 17ten August 1833. Das zum Nachlasse des Tagearbeiters August Polte gehörige, auf 175 Rth. taxirte Haus No. 73. zu Charlottenbrunn, Waldenburger Kreises, soll Erbtheilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation in dem auf

im

den 21sten November c.
im Schlosse zu Tannhausen angesetzten peremtorischen Licitations-Termine meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufslustige einladen.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2448. Festenberg den 20. August 1833. Ueber das Vermögen des hiesigen Handelsmanns Gottlieb Zwilling ist der Concurs eröffnet, und der Liquidations-Termin auf

den 22. Novbr. a. c. Vormitags um 9 Uhr

angesetzt worden, wozu daher die Creditores unter der Warnung vorgeladen werden, daß die außenbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, und da zugleich die Subhastation des dem Gottlieb Zwilling zugehörigen sub No. 152. hieselbst belegenen Hauses, welches auf 572 Rthlr. gewürdiget worden, verfügt, und ein peremtorischer Licitations-Termin ebenfalls auf den 22. Novbr. a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, so werden hierzu Kaufslustige eingeladen.

Das Königl Preuß Stadtgerich

2447. Festenberg den 20. August 1833. Das sub Nro. 203. belegene, der Johanna Susanna verwittwet gewesenen Zimmermann, zuletzt verehlichten Buchner gebornen Raupach, zugehörig gewesenen, und nach ihrem Ableben von ihrem nachgelassenen Ehemanne, dem Töpfermeister Johann Heinrich Bühner, angenommene Haus, welches auf 169 Rthlr. gewürdiget worden, soll nach dem erfolgten Ableben des 2c. Buchner Schuldenhalber auf den Antrag seiner Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 22. November a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kaufslustige hierdurch eingeladen werden. Zu eben diesem Termine werden sämmtliche Gläubiger der gedachten Buchnerschen Eheleute zur Anzeige und Nachweisung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2459. Habelschwerdt den 18. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dahier in der Neuen-Vorstadt sub Nro. 217. belegene, dem Brandtweinbrenner Joseph Mader gehörige Haus nebst Garten und Viehweidefleck, so wie die im Hause vorhandene Brandtweinbrennerei-Einrichtung, welches im Jahre 1823. gerichtlich auf 255 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle zahlungs- und besitzfähige Kaufslustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungs-Termine

am 3. December c. Vormittags um 10 Uhr

auf

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich wird hier bemerkt, daß auf dem zu verkaufenden Grundstücke sub Rubr. III. No. 5. für den Königl. Preuß. Obrist von Ehrencron die Summe von 30 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. eingetragen steht.

Nach der uns von dem Königl Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau ertheilten Auskunft, sind die legitimirten Erben des inmittelst verstorbenen Obrist von Ehrencron der Zollbereuter Kynast und dessen Sohn Carl Gottlob Kynast, welcher Letzterer zuletzt in Ratibor habilitirte, und da diese Personen so wenig, als deren etwanige Erben uns unbekannt geworden sind, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zu dem peremtorischen Termine bei uns zu melden, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen, im entgegen gesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß, ihres Ausbleibens ungeachtet, dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung jener Forderung, selbst wenn sie leer ausgehen sollte und zwar ohne daß es zu diesem Zwecke der Production des Instruments bedarf, verfügt werden wird. Das Königl. Stadtgericht.

2747. Marklissa den 12. September 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Hartmannsdorf, Laubaner Kreises, sub No. 1. belegene, auf 2233 Rth. 18 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Mühlengrundstück des Müllermeisters Carl August Steinberg ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in terminis

den 29. November c.,

den 29. Januar k. J., jedesmal Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtsamts-Registratur hierselbst, peremtorie aber

den 29. März k. J. Vormittags um 9 Uhr

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Hartmannsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zu Marklissa eingesehen werden, dagegen werden die Verkaufsbedingungen erst im ersten Termine aufgestellt werden. Gleichzeitig werden alle unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Hartmannsdorf.

2809. Striegau den 19. September 1833. Ueber den Nachlaß des am 31sten Juli a. c. zu Haydau verstorbenen Stellbesitzers Johann Gottfried Trautmann ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejeni-

jenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, auf

den 9. December c. a. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Paul hierselbst anstehenden peremtorischen Termine in unserm Geschäftslokale zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden durch ein nach dem Termine sofort abzufassendes Präclusions-Urtel aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldendenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich findet in diesem Termine der öffentliche Verkauf der zum Nachlasse gehörigen, gerichtlich auf 674 Rth. gewürdigten Freistelle, wozu ein Wohnhaus und Wirthschaftsgebäude, zwei Obstgärte und 5 Morgen 67 □R. Feldacker gehören, statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1739. Bunzlau den 4. Juni 1833. Der hierselbst sub No. 67. gelegene Gasthof zum zwarzen Adler, welcher besage der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2887 Rth. 18 Sgr. 4 Pf. Materialwerth, 5000 Rth. Nutzungswerth und 3844 Rth. 19 Sgr. 2 Pf. Mittelwerth gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastirt werden, weshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich in den auf:

den 28sten August,
den 30sten October 1833., und
den 8ten Januar 1834.,

anstehenden Bietungsterminen, wovon der letztere der peremtorische ist, Nachmittags um 2 Uhr in unserem Geschäftslokale vor dem Deputirten, Herrn Assessor Lachmund einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten peremtorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pachgesuch.

3094. Reibersdorf bei Zittau den 20. October 1833. Eine wohleingerichtete Material- und Tabackhandlung in einer Mittelstadt, oder auch eine nicht unbedeutende Krämerei auf dem Lande, ein gutgelegenes Gasthaus, Kaffeehaus oder sonstige ähnliche frequente Lokalität, wird sofort zu pachten gesucht und der Art annehmliche Offerten franco erbeten unter der Addresse:

E. H. G. in Zittau.

Anhang

Anhang zur Beylage No XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 28. October 1833.

Edictal-Citationen.

2990. Brieg den 1sten Oktober 1833. Von dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Brieg ist in dem über den auf einen Betrag von 2268 Rthlr. 12 sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 1785 Rth. 20 sgr. belasteten Nachlaß des Freigärtners Gottfried Schlag zu Groß-Leubusch am 8. Juli d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 30. December c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Fritsch angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien, Herrmann und Niklowitz vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-Recht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3100. Trachenberg den 15. Oktober 1833. George Friedrich Kluge, Freigärtnersohn aus Conradswaldau, ist als Schuhmacher vor 22 Jahren auf die Wanderschaft gegangen, hat einmal aus Ober-Schlesien geschrieben, und ist dann verschollen. Er wird auf den Antrag seiner Geschwister und Geschwister-Kinder auf den 26sten August 1834. hierher vorgeladen. Sollte weder er noch ein Erbe oder Erbnehmer von ihm erscheinen, so würde seine Todeserklärung und die Ausantwortung seines in 39 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. bestehenden Vermögens an Extraneuten erfolgen.

Das General Freiherrl. von Blumensteinsche Gerichtsamt für Conradswaldau und Stroppen. Schwarz.

2934. Glogau den 28sten September 1833. (Edictal-Citation der Müller Kiehlschen Creditoren aus dem Dorfe Görlitz bei Glogau.) Nachdem über die in 221 Rthl. bestehenden Kaufgelder der Carl Wilhelm Kiehlschen

schen Windmühle im Dorfe Görlitz bei Glogau wegen Unzulänglichkeit zur Bezahlung aller Real-Creditoren, ingleichen wegen Antrag eines Gläubigers der Liquidations-Prozeß mit der gesetzlichen Wirkung von heute ab, eröffnet und Terminus auf

den 25. Januar a. f. um 9 Uhr

hieselbst an der Gerichtsstelle ad liquidandum angesetzt worden, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger gleich den bekannten hiermit vorgeladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte (wozu die Justizcommissarien Jüngel und Sattig jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, um ihre Ansprüche an diese Kaufgelder nicht blos anzumelden, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnigung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an diese Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, aufzuerlegen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

2678. Tarnowitz den 30sten August 1833. Ueber den Nachlaß des am 15. November 1831. zu Rokittritz verstorbenen Landesältesten Gottlieb von Tieschowitz ist am 30. August c. auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des gedachten von Tieschowitz haben ihre Forderungen in termino

den 23. December c. Vormittags um 9 Uhr

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gräfl. Henkel v. Donnersmark Frei-Standesherrlich Beuthner Stadtgericht. v. Gilgenheimb, v. C.

2792. Hoyerswerda den 30. August 1833. Dem Hrn. Otto Constans Erthel, welcher sich als Oeconomie-Inspector zu Mönau, und dann in Uhyst aufgehalten hat, dessen gegenwärtiger Wohnort aber unbekannt ist, mache ich hiermit bekannt, daß ich wider ihn wegen Defraudation der Eingangs-Abgaben von mehrern aus dem Königreiche Sachsen eingebrachten Meubles die fiscalische Untersuchung eingeleitet, und zu seiner Vernehmung einen Termin auf

den 28 December d. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt habe. Ich lade ihn demnach vor, in diesem Termine persönlich zu erscheinen, und sich zur Einlassung und Antwort auf die Beschuldigung, zur Ausführung seiner Defension dagegen und zu bestimmter Anzeige der über seine Vertheidigungs-Gründe etwa vorhandenen Beweismittel gefaßt zu halten, und solche, wenn sie in Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen. Bei seinem Ausbleiben wird die Untersuchung gegen den Herrn ꝛc. Erthel in contumaciam fortgesetzt und geschlossen, derselbe der Befugniß sich schriftlich zu vertheidigen, für verlustig erklärt, und er, wenn die Anschuldigung für gegründet befunden wird, die im §. 111. der Zoll-Verordnung vom 26. May 1818. festgesetzte Strafe zu erwarten haben. g.)

Der Ober-Landesgerichts-Referendarius

(gez.) Geisler.

2445. Waldenburg den 5ten August 1833. Alle diejenigen, welche an nachstehend verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, als:

1. des Hypotheken-Instruments d. d. Fürstenstein den 19ten Juli 1825. über 522 Rthlr. 3 Sgr. 8½ Pf., laut beigefügtem Hypotheken-Scheine d. d. Fürstenstein den 18ten August 1825. auf dem Johann Friedrich Krebsschen Bauergute Nr. 3. in Ober-Conradswaldau, Landeshuter Kreises, für die Maria Elisabeth Krebs, geborne Fischer, haftend, und worüber laut Hypotheken-Scheines d. d. Fürstenstein den 5. Novbr. 1825. eine Bürgschaft auf dem Joh. Gottlieb Richterschen Bauergute Nr. 2. in Donnerau, Waldenburger Kreies, haftet;
2. des Hypotheken-Instruments und Scheins d. d. Michelsdorf den 1. November 1828. über 400 Rthl., für den Senior Lehmann in Schweidnitz auf dem Johann George Kochschen Großgarten Nr. 12. in Michelsdorf, Waldenburger Kreises, haftend;
3. des Hypotheken-Instruments vom 10ten März 1820. über 29 Rthlr. 10 Sgr. für den Johann Gottfried Ludwig auf dem Dienstgarten Nr. 46. in Ober-Conradswaldau haftend;

so wie an die

4. auf dem Freihause Nr. 80. in Nieder-Adelsbach:
   a) für die Wittwe Seipeln, geborne Hauffe, am 9. März 1802. intabulirten 50 Rthl, wovon 25 Rthl. am 10ten April 1810. schon gelöscht sind;
   b) für die Wittwersche Curatel am 10ten Februar 1815. intabulirten 5 Rthlr., und für die Scholzsche Curatel eodem dato intabulirten 7 Rthlr.;
5. auf dem Freihause Nr. 61. in Nieder-Adelsbach ex intabulato vom 13ten März [ohne Jahreszahl] haftenden Posten: a) 2 Rth. 15 Sgr. Klennersche, b) 8 Rthlr. 4 Sgr. Gottfried Tschersigsche, c) 15 Rthlr. Juditha Ullrichsche, und d) 7 Rthlr. Anna Maria Hoffmannsche Curatelgelder,

und die etwa darüber ausgefertigten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Erben und Erbnehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen drei Monaten, und spätestens in dem hierzu am 7. December 1833. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumten Termine entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius v. Bärenfels hierselbst vorgeschlagen wird, anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgebotenen Kapitale und die darüber ausgefertigten, so wie an die übrigen Hypotheken-Instrumente werden präcludirt, die erweislich ausgefertigten Hypotheken-Instrumente für amortisirt geachtet, anstatt der noch validirenden neue ausgefertigt, hinsichts der übrigen aber die Geldposten selbst in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Die Gerichtsämter der Herrschaften Schwarzwaldau, Adelsbach und Michelsdorf. 2478.

2478. Breslau den 8. August 1833. Ueber den Nachlaß der am 13. December 1832 zu Klein-Pogal verstorbenen Gutsbesitzerin Ulricke Charlotte verwittweten Niesing gebornen Landeck ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Wachler im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat. Lemmer.

2479. Breslau den 7ten August 1833. Ueber den Nachlaß des am 21sten December 1831. zu Armenruh verstorbenen Ober-Amtmanns Johann Carl Haberstrom ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Höpner im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird durch ein Präclusions-Urtel aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlaßmasse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat. Lemmer.

2402. Waldenburg den 11ten August 1833. Alle diejenigen, welche an nachstehend benannte Kapitale und die darüber etwa ausgefertigten Consense oder Hypotheken-Instrumente, als:

1) auf dem Bauergute No. 77. zu Dittersbach für den Kohlenmesser Hübner zu Hartau laut gerichtlicher Verhandlung de dato $\frac{10}{25}$. März 1826. eingetragenen 200 Rth.;
2) auf der Mühle No. 4. zu Dittersbach für die Schurmannschen Kinder eingetragenen 651 Rth. 24 Sgr. $6\frac{2}{7}$ Pf.;
3) auf der bei No. 2. bezeichneten Mühle für die Schurmannschen Kinder eingetragenen 733 Rth. 10 Sgr.;
   (NB. die Post ad 2. und 3. kann nach Ausweis des Hypothekenbuches und der betreffenden Akten nicht näher bezeichnet werden.)
4) auf dem Auenhause Nro. 91. zu Dittersbach für die George Friedrich Meyerschen Erben auf Grund der Verpfändungs-Protokolle vom 27sten Januar 1796., 8ten Mai 1797. und 17sten Januar 1798. eingetragenen 175 Rth. 25 Sgr.;
5) auf dem Hofehause Nro. 67. daselbst für die Rosina Helena Püschel laut Erbsonderung vom 7ten October 1820. eingetragenen 148 Rthlr. 28 Sgr $4\frac{2}{3}$ Pf.

als

als Eigenthümer, Erben oder Erbnehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, oder aus einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten und spätestens in dem hierzu in unserer Gerichtskanzley zu Neuhauß auf

den 2. December d. J. Nachmittags 2 Uhr

anstehenden Termine entweder selbst oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissarius Herr von Bärenfels hierselbst vorgeschlagen wird, anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die genannten hypothekarisch versicherten Posten, und die darüber etwa ausgestellten, aber nicht vorhandenen Consense und Hypotheken-Instrumente werden präcludirt, anstatt der noch validirenden neue ausgefertigt, hinsichts der übrigen aber die Geldposten selbst in dem Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

2717. Oels den 23sten August 1833. Nachdem über den Nachlaß des am 12ten Januar 1829. zu Bernstadt verstorbenen Schuhmachermeisters Gottlieb Hielscher der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heut eröffnet worden, so werden die etwanigen unbekannten Gläubiger aufgefordert, in dem auf

den 10. December c. früh um 7 Uhr

vor dem Herrn Kammerrath Thalheim in unserem Geschäftslokale angesetzten Termine sich zu melden und ihre Forderungen und Vorrechte anzugeben, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte werden für verlustig und nur für berechtigt erklärt werden, sich an dasjenige zu halten, was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt.

Herzogl. Braunschweig-Oelsisches Fürstenthums-Gericht.

2884. Breslau den 12ten September 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 620 Rth. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 1823 Rthl. belasteten Nachlaß des Stuckatur Arbeiters Karaskiewitz eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 16. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. O.L.G.-Assessor Lühe angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Hirschmeyer und Merkel vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Blankensee.

2111. Breslau den 22. Juli 1833. Ueber die künftigen Kaufgelder des der verehl. Henriette Scholz geb. Mühlpfort zugehörigen Grundstücks sub No. 70. und 71. zu Hundsfeld ist heute der Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden demnach sämmtliche unbekannte Realgläubiger dieses Grundstücks aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten November Vormittags 10 Uhr zu Hundsfeld an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Gericht Hundsfeld.

2930. Reichenbach den 12. September 1833. Auf Antrag der Anna Liebe geborne Schiller ist der Liquidations-Prozeß über 650 Rth. Kaufsumme der vordem Liebe-, jetzt Stübnerschen Gartennahrung No. 16. zu Biesig eröffnet worden. Es werden sämmtliche unbekannte Realgläubiger besagten Gartengrundstücks hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 6. December d. J. Nachmittags 2 Uhr

angesetzten Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Biesig ihre Ansprüche an das Gartengrundstück oder dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Diejenigen, welche sich bei der Anmeldung eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an die Herren Justiz-Commissarien Höffner, Uttech, Dietrich und Haupt zu Görlitz wenden, und einen von diesen mit Vollmacht und Information versehen. Das Herrlich Crusiussche Gerichtsamt über Biesig.

Pfennigwerth.

2182. Glogau den 25. Juni 1833. Nachdem über die sub hasta gestellten im Fürstenthume Wohlau und dessen Guhrauschen Kreise belegenen, dem Rittmeister Maximilian von Berge gehörigen Güter Schlaßwitz und Sophienthal, sowie deren künftigen Kaufgelder mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. der Allg. Ger. Ord. bezeichneten Wirkung der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, werden alle etwanige unbekannte Realgläubiger vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung sämmtlicher Ansprüche auf

den 27. November 1833. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Kammergerichts-Assessor von Voigt auf dem Schlosse hierselbst anstehenden Termine sich einzufinden und ihre Ansprüche anzuzeigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter Schlaßwitz und Sophienthal und deren künftigen Kaufgelder in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 16ten Mai 1825. sofort nach abgehaltenen Liquidationstermine präkludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der

Güter

Güter als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaugelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

v. Götze.

2254. Naumburg a. Q. den 25sten Juli 1833. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmann F. C. Hörichs per Decretum vom 23sten März c. der Concurs eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger und zur Erklärung desselben über die fernere Beibehaltung des Interims-Curators, Herrn Justizcommissarius Pudor zu Lauban auf

den 22. November Vormittags 9 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerechts-Referendarius Herrn Wagner auf unserem Geschäfts-Locale angesetzt worden ist, werden sämmtliche Gläubiger hiermit mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, sich in diesem Termine entweder in Person oder durch einen gesetzlich zuläßigen mit gehöriger Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft mit den bey uns zur Prozeß-Praxis berechtigten Justiz-Commissarien, die Herren Justiz-Commissarien Franzky zu Löwenberg und Nimmer zu Bunzlau vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen. Dabey wird denselben aber auch zugleich die Warnung gestellt, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot hypothekarischer Activa.

3703. Bolkenhein den 8ten September 1833. Nachstehend Hypotheken-Kapitalien:

1) 10 Rthl. 26 Sgr. für die David Baumertsche Mündelkasse, intabulirt den 27sten Februar 1770. auf No. 30. zu Lauterbach;
2) 8 Rth. oder 10 Thlr. schles. für die Elisabeth Tschenschersche Mündelkasse, intabulirt den 8. Janr. 1776. auf demselben Grundstücke;

und verloren gegangene Instrumente:

1) über 96 Rth. 24 Sgr. $10\frac{2}{7}$ Pf. für die Johanne Juliane Niepel geborne John ex instrumento vom 22sten Mai 1816., auf dem Grundstück No. 10. Alt-Röhrsdorf haftend;
2) über 140 Rth. mütterliche Erb- und Ausstattungsgelder für die Müller Schwedlerschen Kinder ex instrumento vom 19. Mai 1813., auf dem Grundstücke No. 62. Lauterbach haftend;
3) über 200 Rth. für das Blumenauer katholische Kirchen-Fundations-Aerarium ex instrumento vom 17ten Juni 1799., auf dem Grundstücke No. 28. Ober-Hohendorf haftend,

werden

werden hierdurch aufgeboten, und alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 21. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley zu Lauterbach anberaumten Termine geltend zu machen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, die verloren gegangenen Instrumente amortisirt, und sämmtliche Intabulate werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

Werner.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

2275. Carolath den 5. August 1833. Alle diejenigen, welche an die verloren gegangene Recognition vom 12ten May 1810. über 100 Rthlr. Illata die verehlichten Bauer Golle, Anna Dorothea geb. Werner sub divisio 3 der Johann Friedrich Golleschen Bauernahrung No. 46 zu Lippen eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 22. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte anberaumten Termine anzuzeigen, und haben bei unterbleibender Anmeldung zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlorne Dokument präcludirt, sondern ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Dokument für amortisirt und nicht weiter gültig erklärt werden wird.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Erbschafts-Theilungen.

3106. Breslau den 10. October 1833. Den unbekannten Gläubigern des am 30. December zu Landeck verstorbenen Königl. Hofraths und Brunnenarztes Doktor Förster wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folgende, Titel 17. Allgemeinen Landrechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königliches Pupillen-Collegium.

2365. Goschütz den 12ten August 1833. Es wird die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft der Dreschgärtner Michael Skiebeschen Eheleute zu Olschofke den unbekannten Gläubigern in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17. Theil 1. des Allgem. Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Standesherrlich Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

Dienstag den 29. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLIV.

Subhastations-Patente.

2897. Trachenberg den 24. September 1833. Die zu Karauschke gelegene, dem Johann Tschuschke gehörige, auf 90 Rth. gerichtlich abgeschätzte Windmühle und Zubehör wird in termino licitationis

den 10ten December d. J.

am Orte zu Karauschke verkauft. Der Bestbietende hat darin den Zuschlag zu gewärtigen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Gerichtsamt für Karauschke. Schwarz.

2630. Hirschberg den 8. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 143. hierselbst gelegene, auf 1175 Rth. abgeschätzte Haus des Apothekers Carl Engelmann

den 25. November a. c.

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

2910. Glatz den 18. September 1833. Auf den Antrag der verwit. Premier-Lieutenant Dorothea Moock geb. Koch soll das dem Bürger und Schuhmachermeister Carl Krebs gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweiset, im Jahre 1833. auf 222 Rthlr. abgeschätzte Haus Nro. 443. zu Glatz im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Referendar Herrn Fiebig angesetzten peremtorischen Termine

den 10. December 1833.

verkauft werden, wozu wir die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit einladen. Königl. Land- und Stadtgericht. v. Caprivi.

2901. Leobschütz den 20. Septbr. 1833. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Maurers Johann Gundermann gehörigen und im ersten Stadtbezirk sub No. 49. und 50. belegenen zwey Häuser, nebst den dabey befindlichen Obstgärtchen, wovon das eine auf 110 Rthlr., das andere aber auf 470 Rth. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft wer-

den

den sollen, und hiezu ein Termin auf den 5. December Nachmittags 4 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

2950. Neumarkt den 16ten September 1833. Es soll erbtheilungshalber die zum Nachlasse des Joseph Knappe zu Kostenbluth gehörige, sub No. 36. daselbst belegene und ortsgerichtlich auf 144 Rthl. 13 Sgr 4 Pf. taxirte Häuslerstelle öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Bietungstermin auf

den 17. December d. J. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Fischer anberaumt, und laden dazu Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß an den Meistbietenden mit Genehmigung der Knappeschen Erben der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1828. Warthau den 20sten Juni 1833. Das Reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt das zu Ober-Großhartmannsdorf sub No. 42. belegene, auf 6851 Rth. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Gottfried Kühn, und fordert Bietungslustige auf, in terminis:

den 28sten August,
den 31sten October, peremtorie aber
den 19ten December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Gerichtsamte in dessen hiesiger Kanzlei ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Reichsgräfl. von Frankenbergsches Gerichtsamt hierselbst.

Streckerbach.

2680. Militsch den 16ten August 1833. Im Wege der Erbtheilung ist die Subhastation der zu Guhre sub Nro. 6. des Hypothekenbuches belegenen Grollmischschen Freistelle, welche dorfgerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdigt worden ist, verfügt und der einzige und peremtorische Bietungstermin auf

den 12. December a c. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Guhre vor dem Justizrath Clemow anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das von dem Standesherrlichen Gericht verwaltete Polizey-Director Gärtner Guhrer Justizamt.

2804. Neusalz den 14. September 1833. Zum nothwendigen gerichtlichen Verkauf der Traugott Härtelichen Häusler-Nahrung sub Nro. 16. zu Nettschütz, welche auf 105 Rthlr. 15 sgr. taxirt worden, steht Licitationstermin auf

den 12. December Vormittags 11 Uhr

im Schlosse zu Döhringau an. Dies wird Kauflustigen mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt. Das Gerichtsamt Döhringau und Nettschütz.

2578. Waldenburg den 28. August 1833. Der zum Nachlasse der Eva Rosine verwittweten Teuber gebornen Präckelt gehörige, ortsgerichtlich auf

393 Rth.

393 Rth. 10 Sgr. taxirte Freigarten No. 11. zu Seitendorf, Waldenburger Kreises, soll erbtheilungshalber in dem hierzu auf

den 22. November d. J.

in unserer Gerichts-Kanzley im Schlosse zu Seitendorf anberaumten peremtorischen Licitations-Termine im Wege freiwilliger Subhastation meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

2851. Hirschberg den 27. September 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Wiederverkauf der sub Nro. 37. zu Röhrlach belegenen, zu dem Nachlasse des Johann Gottfried Thielsch gehörenden, und im Naturalbesitz des Johann Friedrich Thielsch befindlichen Freihauses, welches auf 99 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 4. December c. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt. Wir fordern alle zahlungs- und besitzfähige Kaufgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht alle Interessenten, der Meistbietende eingeschlossen, sie zulassen sollten, keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauschen Kreises.

Crusius.

2591. Fürstenstein den 24sten Juli 1833. Im Wege der Execution soll das auf 288 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. taxirte Johann Gottfried Päslersche Freihaus No. 8. zu Steingrund, Waldenburger Kreises, in dem auf

den 22. November l. J. Vormittags 11 Uhr

in der dasigen Scholtisei anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2709. Oppeln den 27. August 1833. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt das Königl. Domainen-Justizamt Oppeln die in dem Amts-Dorfe Danietz, 2 Meilen von Oppeln belegene, und auf 435 Rthlr. 25 sgr. dorfgerichtlich detaxirte Valentin Cziolleckсche Bauerstelle No. 32. des Hypothekenbuchs, mit allen Vieh- und Wirthschafts-Inventario, und steht terminus peremt. auf

den 18. November c. a.

in unserm Gerichts-Locale an. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und den Zuschlag zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen sollten. Uebrigens kann die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden auf dem Gericht kostenfrei eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

2346. Schillersdorf den 7. August 1833. Die sub No. 12. zu Koblau belegene, auf 380 Rthlr. abgeschätzte Bauerstelle soll in termino

den 24. September,
den 24. October, und
den 22. November 1833., von welchem der letzte peremtorisch ist, in unserer hiesigen Gerichtskanzley meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schillersdorf. Jonas.

2637. Brieg den 27sten August 1833. Die sub No. 13 a. in hiesiger Breslauer Thor-Vorstadt belegene, dem ehemaligen Feldwebel Rohmeiser gehörende, auf 939 Rthlr. 13 Sgr. abgeschätzte Besitzung soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 22. November c. Nachmittags 4 Uhr

angesetzten Termine in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Justizrath Müller an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2886. Landeshut den 20. September 1833. Es soll das der verstorbenen Wittwe Kloß, Henriette geborne Illner bisher gehörige, von derselben verlassene, sub Nr. 68. in hiesiger Stadt belegene und auf 879 Rth. 20 Sgr. gerichtlich geschätzte Haus in dem auf

den 13. December 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Növer in unserm Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2715. Lauban den 31. August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in der Eich-Gemeinde zu Langenöls sub Nr. 30 belegene, auf 120 Rth. ortsgerichtlich gewürdigte hinterlassene Häuslerstelle des Johann Gottfried Feist, und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen mithin peremtorischen Bietungstermine den 17 December Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Langenöls ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Langenölser Güter.

Könighk, Justit.

2778. Reinerz den 6. September 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Ignatz Tiffe gehörigen, zu Hartau, Glätzer Kreises, belegenen und auf 121 Rthlr. 15 Sgr. 10 Pf. taxirte Häuslerstelle, nebst dem dazu gehörigen Acker und Wiese, soll im Wege der Subhastation in dem einzigen Bietungstermine, auf

den 14. December 1833. Nachmittags 5 Uhr

in der Kanzley zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen

gleich

gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Lindheimsche Gerichtsamt der Herrschaft Rückers.

3089. Greiffenstein den 22. Oktober 1833. Im Wege der Execution wird die dem Gottfried Dolleschal bisher gehörige, sub Nor. 276. zu Flinsberg unmittelbar bei der dortigen Badeanstalt belegene, und daher ganz zu einem vortheilhaften Etablissement sich eignende, mit den dabei befindlichen Grundstücken ohne Abzug der Lasten dorfgerichtlich auf 138 Rth. 15 Sgr. Courant taxirte Häuslerstelle in dem auf

den 8. Januar k. J.

anstehenden peremtorischen Termine subhastirt, und der Zuschlag an den zahschlag an den zahlungsfähigsten Meistbi tenden erfolgen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Subhastation und Edictal-Citation.

2271. Strehlen den 14. Juli 1833. Das hierselbst gelegene, zur Kaufmann Hinckelschen Schuldenmasse gehörige, gerichtlich auf 466 Rthlr. 2 Sgr. ufsabgeschätzte Haus sub Nr. 11. soll in dem a

den 22. November c. Vormittags 11 Uh

hierselbst vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hopf anstehenden einzigen peremtorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden.

Hierbei we.den alle unbekannten Real-Prätendenten:

1) des vorstehenden Grundstücks, dessen Besitztit l noch auf einen Joh. Gottlieb Hinckel vom Jahre 1786. berichtig t ist, so wie

2) die Eigenthümer, Cessionarien und sonstige Berechtigte nachstehender im Hypothekenbuche auf dem mehrerwähnten Grundstücke nach eingetragenen Real-Verbindlichkeiten, welche theils bezahlt, theils durch Consolidation getilgt sein sollen, und zwar:

a) der für die Frau Maria Louise Amalie geb. Hellmichin vermöge Raths-Protokolls vom 30. Januar 1766. Rubr. II. haftenden 580 Rth., d. i. fünfhundert Achtzig Reichsthaler;

b) desgleichen des für die drei Hinckelschen Kinder, Johann Gottlieb, Friedrich August und Wilhelm Heinrich Hinckel, ebenfalls Rubr. II. haftenden Vatertheils für jedes Kind mit 300 Rth., d. i. Dreihundert Reichsthaler, zusammen daher 900 Rth., d. i. Neunhundert Reichsthaler;

c) der unter Colonne (Bürg- und Vormundschaften) zu Folge Haupt-Protokolls vom 30sten September 1786. eingetragenen vormundschaftlichen Caution und namentlich der 600 Rth., d. i. sechshundert Reichsthaler, für den Benjamin Gottlieb und Friedrich Wilhelm Heinrich Geschwister Hinckel,

vorgeladen, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche geltend zu machen und dieselben zu begründen, widrigenfalls sie mit allen ihren etwani-

manigen Realansprüchen auf das Grundstück und resp. die Hypotheken werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Sommerbrodt.

Edictal-Citationen.

2339. Zobten den 24. Juli 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden,

I. nachstehende angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrumente:

a) vom 16ten October 1795. und 9ten März 1820. über 200 Rth., für den Wirthschafts-Amtmann Carl Joseph Habel zu Klein-Tinz Rubr. III. Nro. 1. auf dem Hause Nro. 97. des Johann Großmann, jetzt Schlossers Schwan, und Ackerstück Nro. 141. des Fleischers Franz Jenschke zu Zobten;

b) vom 21sten April 1788. über 54 Thlr. schles. oder 43 Rthlr 6 Sgr., für die Kirche ad St Jacobum und das Hospital hierselbst Rubr. III. Nro. 1. auf dem Hause Nro. 67. des Schneiders Joseph Kappler zu Zobten;

c) vom 12. April 1817. über 19 Rthlr. 18 Sgr., für die Kirche zu Groß-Wierau Rubr. III. No. 3. auf der Häuslerstelle No. 5. des Carl Surm zu Krotzel;

d) vom 5ten und 9ten März 1811. über 100 Rth., für das Aerarium der katholischen Kirche hierselbst Rubr. III. No. 1, auf dem Hause No. 62. des Anton Gichler zu Zobten;

e) vom 22sten December 1774. und 25sten Februar 1799 über 80 Rth., für die Retablissements-Kasse der Stadt Zobten Rubr. III. Nro. 1. auf dem Bauergute No. 5. des Anton Hertzig, jetzt Franz Kürtzel zu Klein-Bielau,

deren Beträge nebst Zinsen bereits gerichtlich quittirt worden, so wie

II. folgende intabulirte Posten:

a) 244 Rthlr. 10 Sgr. 3 $\frac{3}{7}$ Pf, für die Hoffmannschen Erben, Rubr. II. No. 3. auf dem Bauergute nebst Wassermühle No. 21. des Franz Scholtz zu Marxdorf, laut Hypotheken-Instrumeuts vom 31sten December 1766. und 20sten März 1767;

b) 320 Rthlr. für den Franz Schumann zu Zobten und resp. Christoph Radeck Rubr. III. Nro 3. auf demselben Grundstück, laut

laut Hypotheken-Instrument vom 29. Juli 1777. und 3ten Oktober 1785.,

hiermit öffentlich aufgeboten, und die Inhaber dieser Instrumente, so wie die Eigenthümer der eingetragenen Forderungen, deren Erben, Cessionarien oder diejenigen, welche sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, bis zu oder spätestens in dem auf

den 25. November c. Nachmittags um 2 Uhr

im hiesigen Geschäftszimmer anberaumten Termine ihre erlangten Realansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit gegen die verpfändeten Grundstücke unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und mit der Mortification der Instrumente und der Löschung sämmtlicher eingetragenen Forderungen in den Hypotheken-Büchern verfahren werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Grützmacher.

1014. Hirschberg den 22. März 1833. Am 24sten April v. J. starb hieselbst die Beata Dorothea verwit. Kaufmann Rücker geb. Kirsch, ohne Hinterlassung eines Testaments und bekannter Erben. Auf den Antrag des diesem Nachlaß bestellten Curators werden nun die unbekannten Erben der Beata Dorothea verwit. Kaufmann Rücker geb. Kirsch hierdurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 6. Februar 1834. früh 9 Uhr

in dem hiesigen Gerichts-Locale vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Caps persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarius, wozu der Herr Justiz-Commissarius Woit und der Herr Justizcommissarius Robe in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Erbesansprüche auf den Nachlaß der verwit. Kaufmann Rücker geb. Kirsch gehörig nachzuweisen, demnächst aber die Ueberlieferung desselben zu gewärtigen. Sollte sich jedoch innerhalb dieses Zeitraumes und spätestens in dem bezeichneten Termine Niemand melden, welcher auf den Nachlaß der Wittwe Rücker geb. Kirsch ein gesetzliches Erbrecht darzuthun vermöchte, so wird dieser Nachlaß als ein erbloses Gut dem Königl. Fisco zur freyen Disposition verabfolgt, die nicht erschienenen Erben aber werden präcludirt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende nächste Erbe wird alle Handlungen und Dispositionen des Fisci als eines sich früher gemeldeten Erbens anzuerkennen und zu übernehmen für verbunden erachtet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

1185. Eisenach am 22sten März 1833. Der zu Anfang des Jahres 1822. in griechische Dienste getretene Lieutenant, Carl Gottlieb Ernst Lasky, hat in einem am 15. October 1821. bei dem unterzeichneten Gerichte niedergelegten, und nach verfügter Edictalladung und erfolgter Verschollenheits-Erklärung in Gegenwart

wart mehrer Erbschaftsprätendenten am 17ten Januar dieses Jahres eröffneten Testamente einen unehelichen Sohn seines Vaters, Namens Lasky, ohne Angabe des Vornamens, zum Universalerben seiner, (nach der am 1sten Septbr. vorigen Jahres abgelegten, aber noch nicht justificirten Administrationsrechnung in 587 Rth. 4 gr. 8¼ pf. bestehenden) Verlassenschaft, eingesetzt, mit dem Bemerken, daß derselbe in Breslau geboren, und von dem zur Zeit der Testamentserrichtung bei dem Pachter Homann zu Schiroslawitz hinter Pitschen wohnenden Brauermeister Zopf erzogen worden sey. Er hat zugleich verordnet: daß nach seinem, des Testators, Ableben der eingesetzte Erbe durch Aufruf in zwei öffentlichen Blättern aufgefordert werden solle, die ihm vermachte Erbschaft binnen Jahresfrist entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten hier in Eisennach anzutreten, widrigenfalls, er möge nun jene öffentlichen Blätter gelesen haben, oder nicht, angenommen werden solle, er wolle die angetragene Erbschaft nicht antreten und derselbe verlustig sein. Es wird daher gedachter Testamentserbe, der Brauer Lasky, hierdurch aufgefordert, sich binnen der bestimmten Jahresfrist entweder in Person, oder durch einen Bevollmächtigten zur Antretung der angefallenen Erbschaft bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, oder gewärtig zu sein, daß nach dem ausgesprochenen Präjudiz und sonst nach den Bestimmungen des Testaments verfahren werden wird.

Großherzogl. S. Stadtgericht daselbst.

Verkauf eingelegter Pfänder.

2611. Breslau den 19ten August 1833. Die bei dem Pfandverleiher Brunschwitz in der Zeit vom 1sten December 1831. bis Ende December 1832. verpfändeten, seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder sollen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Demnach werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 18. November c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Auctions-Commissarius Herrn Männig in der Wohnung des Pfandverleihers Brunschwitz (Weidenstraße Nro. 25.) zu dieser Versteigerung angesetzten Termine sich einzufinden. Zugleich werden alle diejenigen, welche bey dem Brunschwitz Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, aufgefordert, dieselben noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem unterzeichneten Gerichte in der Zeit anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe vorgeschritten, der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß aber an die Armenkasse abgeliefert, und Niemand mit spätern Einwendungen gehört werden sollen. Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

Beylage

zu No. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. October 1833.

Edictal = Citationen.

3005. Namslau den 3ten October 1833. Von dem unterzeichneten Königl Land- und Stadtgericht werden nachstehende Posten, und resp. Instrumente darüber, als:

1) die auf der Häuslerstelle No. 57. der hiesigen deutschen Vorstadt für die Anna Rosina Windschur geborne Janeck laut Kaufcontracts d. d. 31sten Juli et confirmato 12ten August 1809. eingetragenen Kaufgelder per 66 Rthl. 20 Sgr. reducirte Münze;
2) die auf dem Hause Nro. 108. der hiesigen Stadt für den ehemaligen Franziscaner Convent hierselbst, unterm 21. März 1754. eingetragenen 100 Thlr. schles;
3) die auf der Stelle No. 14 der hiesigen deutschen Vorstadt als der Rest der unterm 20sten Mai 1805. für die Calesseschen Geschwister eingetragenen 500 Rth. laut Cessions-Instruments vom 13ten Juni 1824. an die Catharina, verwittweten Kretschmerin Frei, geborne Schöbel hierselbst gediehenen 350 Rth.;
4) die auf dem Hause No. 213. hiesiger Stadt für die Schuhmacher Jüttnerschen Pupillen laut Instruments vom 23sten April 1774. eingetragenen 100 Rth.;
5) die auf dem Hause No. 217. hiesiger Stadt für den Musketier Gottlielb Jackisch hierselbst laut Theilungs-Recesses vom 19ten Januar 1798. eingetragenen mütterlichen Erbegelder per 34 Rth. 24 Sgr. 7⅕ Pf., und
6) die auf dem Bauergute Nro. 37. zu Glausche für den Vorbesitzer Paul Jwan laut Tausch-Kontracts vom 29 Januar 1823. eingetragenen Kaufgelder per 45 Rth;

hiermit aufgeboten, und alle diejenigen, welche als Inhaber oder deren Erben, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber

ber an diese obenbenannten Posten oder die darüber aufgestellten Instrumente irgend Ansprüche zu haben glauben, zu dem auf

den 8 Februar 1834. Vormittag 11 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Müller in unserem Partheienzimmer anstehenden Termine hierdurch unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, obige Posten aber im Hypothekenbuche gelöscht, und die darüber ausgefertigten Instrumente amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3081. Ratibor den 4. Oktober 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien ist über den auf einen Betrag von 6653 Rth. 2½ Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 5110 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf. belasteten Nachlaß des den 20. Januar 1832. zu Neustadt verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Assessors Carl August Schöpp am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 25. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Ohlen angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Stöckel, Liebich und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sack.

3006. Namslau den 18. September 1833. Die Erben des zu Coblenz im Lazarethe verstorbenen Soldaten Ignatz Breitkopf, Sohn des hierselbst verstorbenen Hutmachers Johann Carl Gottfried Breitkopf werden hiermit aufgefordert, sich Behufs ihrer Legitimation binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 1. September 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anberaumten Termin zu melden, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß des rc. Breitkopf als herrnloses Gut dem hiesigen Magistrat wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3105. Breslau den 4. October 1833. Ueber den Nachlaß des am 19. März 1832. zu Pitschen verstorbenen Ober-Grenz-Controlleur Carl Friedrich Eckart ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 4. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assor Hrn. Wachler im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten Gläubigern werden der Justizrath Wirth und Justizcommissionsrath Dziuba als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Zweiter Senat.
Lemmer.

2223. Glogau den 2. August 1833. Nachdem die Elisabeth verehl. Innlieger Hirschfeld geb. Deinert zu Schmarsau auf die Todes-Erklärung ihres abwesenden Bruders Carl Joseph Deinert, welcher sich als Müllergeselle im Jahre 1811. oder 12. von Retikau entfernt, angetragen, so werden derselbe oder dessen etwanige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens den 22sten May 1834. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Retikau Nachmittags um 3 Uhr zu melden, ihre Anträge zu machen, und die Verfügung darauf zu gewärtigen. Sollte sich aber weder der Carl Joseph Deinert noch Jemand von seinen etwanigen unbekannten Erben melden, so wird der Deinert für todt erklärt und sein Vermögen an seine hiesigen Erben ausgeantwortet werden.

Das Gräflich v. Hardenberg Rettkauer Gerichtsamt.

2286. Steinau den 2ten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an die nachstehend bezeichneten Intabulata und die darüber ausgestellten, verloren gegangenen Instrumente, als:

1) den Erbrezeß vom 6ten September 1800., welcher als Dokument über die ex decreto vom 8ten September 1800. auf dem Bauergute des George Friedrich Scholz sub Nro. 11. zu Geissendorf für die 3 Göbelschen Kinder intabulirten 280 Rth. nebst Zinsen ausgefertigt worden;
2) das Hypotheken-Instrument über 121 Rthlr., welche ohne Datum auf dem Bauergute des Carl Pachus, jetzt des Florian Pachus sub Nro. 15. zu Krehlau für die Pfarrer-Kirche zu Preichau eingetragen stehen, das jedoch nicht näher bezeichnet werden kann,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, ihre diesfallsigen Ansprüche in dem hierzu auf

den

den 10. December d. J. Vormittags 11 Uhr
in unserem Partheienzimmer anberaumten Termine anzumelden und auszuführen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben die Amortisation dieser Instrumente ausgesprochen, die Löschung der Kapitalien im Hypothekenbuche verfügt, ihnen selbst aber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot unbekannter Realprätendenten.

2277. Steinau den 2ten Juli 1833. Auf dem unter unserer Jurisdiction sub No. 23 hierselbst belegenen Ackerstücke haften für den Senator Friedrich Gottlob Steinhauf ex hypotheca d. d. Steinau den 18ten August 1795. „50 Rth., welche der damalige Besitzer des Fundi, der Krämer Johann Christian Schenke von ihm erborgt hat, und welche nach der Behauptung des gegenwärtigen Besitzers, Müllermeister Wilhelm Nitschke bereits von seinem Vorbesitzer Müller Schubert, bezahlt worden sein sollen." Er kann jedoch weder eine Quittung hierüber beibringen, noch den Aufenthaltsort der Erben des inzwischen verstorbenen Realgläubigers angeben. Es werden demzufolge die Senator Steinhaufschen Erben oder diejenigen, welche als Cessionarien oder Pfandinhaber an die gedachte Post irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf

den 10. December c. Vormittags 11 Uhr
in unserm Partheienzimmer angesetzten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche an die erwähnte Schuldpost durch Produktion des Instruments oder sonst gehörig nachzuweisen und geltend zu machen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen un das Grundstück werden präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung der 50 Rth. im Hypothekenbuche auch ohne Production des Instruments verfügt werden wird. Königl. Land- und Stadtgericht.

Auction.

3108. Breslau den 26 October 1833. Am 4ten November a. c. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelasse No. 49. am Naschmarkte verschiedene Effecten, als Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

Mittwoch den 30. October 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XLIV.

Steckbrief.

3123. Die unverehlichte Johanna Marie Sophie Klette, welche wegen Betrugs zu einer 5jährigen Zuchthausstrafe rechtskräftig verurtheilt worden, und zur Abbüssung ihrer Strafe nach dem Brieger Zuchthause abgeliefert werden sollen, ist am 18ten d M. auf dem Transport von Ohlau nach Brieg entsprungen.

Es werden daher sämmtliche resp. Militair- und Civil-Behörden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf diese verschmitzte, nachstehend näher bezeichnete Verbrecherin sorgfältig zu vigliren, und sie im Betretungsfalle entweder an das unterzeichnete Inquisitoriat, oder an die Arbeitshaus-Direktion zu Brieg unmittelbar gegen Erstattung der Kosten abzuliefern. Breslau den 25. Oktober 1833. g.)

Das Königliche Inquisitoriat.

(Signalement) Die Johanne Marie Sophie Klette ist aus Groß Glogau gebürtig; Aufenthbltsort, Breslau; katholischer Religion; 36 Jahr alt; 5 Fuß groß; hat röthlich braune Haare, breite Stirn, blonde Angenbraunen, blaue Augen, schwache und kurze Nase, mittelmäßigen Mund, fehlerhafte Zähne, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittlerer Gestalt, pockennarbig und sehr gesprächig.

(Bekleidung.) Weiße Haube, ein kleingelbgrundiges Halstuch mit mehrfarbigen caroförmigen Blumen, einen weiß uud blaustreifigen Oberrock, einen blaugrundigen Unterrock, ein braun Merine-Umschlagetuch, eine roth gestreifte und eine blaustreifige Schürze, schwarzwollene und ein Paar weißwollene Strümpfe, Lederhandschuh und 3 Hemden. Außerdem eine weiß parchentne Unterjacke und dergleichen Unterrock.

Sub-

Subhastations = Patente.

3002. Namslau den 21sten Septbr. 1833. Das hierselbst sub Nro. 181. gelegene, dem Executor Altmann gehörige, auf 602 Rth. 22 Sgr. 2⅔ pf. taxirte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation an Meistbietenden verkauft werden. Hiezu ist terminus licitationis peremtorius auf

den 17ten Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2929. Schmiedeberg den 2. October 1833. Das den Brauer Gottlieb Fingerschen Erben gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 47 Rthl. 17 Sgr. geschätzte, zu Hermsdorf städtisch unter No. 139. belegene Wohnhaus nebst Gärtchen soll in dem peremtorischen Termine

den 30. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

in unserem Gerichslokale im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

2932. Schmiedeberg den 2ten October 1833. Das den Bauer Gottlieb Fingerschen Erben zu Hermsdorf städtisch gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1534 Rth. 6 Sgr. geschätzte, im Hypothekenbuche von Hermsdorf unter No. 136. verzeichnete bäuerliche Grundstück soll in den Terminen: den 29. November a. c,

den 30. December a. c.,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 30. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

in unserem Gerichtslokale im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

3003. Reinerz den 11ten Oktober 1833. Die zum Pferdehändler Anton Kitschfeldschen Nachlasse gehörige, auf 200 Rthlr. geschätzte Häuslerstelle No. 15. zu Kuttel soll Theilungshalber auf

den 30. December d. J. Nachmittags 3 Uhr

in Lewin an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe hängt hier aus.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

3121. Waldenburg den 20. Oktober 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der sub Nro. 18. zu Toschendorf, Waldenburger Kreises, belegenen Frankeschen Freigärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 828 Rth. gewürdigt worden ist, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 16. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei zu Wüstewaltersdorf anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

3111.

3111. Neisse den 26 September 1833. Die dem Gärtner Ignatz Ziegan gehörige, sub Nro. 10. zu Kohlsdorf belegene Besitzung ist auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution sub hasta gestellt, und es sind zum öffentlichen Verkauf derselben drei Bietungstermine, nämlich:

auf den 28. November 1833.
auf den 2. Januar 1834.
auf den 7. Februar 1834
} jedesmal Vormittags 10 Uhr,

von welchen der Letztere peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrathe von Gilgenheimb anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber im Letztern, im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf an den Meistbietenden der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen, erfolgen soll. Die Taxe bestimmt übrigens den Werth dieser Besitzung auf 531 Rth. 23 Sgr. 4 Pf.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

3124. Breslau den 16. Oktober 1833. In dem abgekürzten Conkurs-Verfahren über den Nachlaß des verstorbenen Hauptmanns August von Tryllitzsch wird die in vier Wochen bevorstehende Vertheilung der Concursmasse in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung den unbekannten Gläubigern des Hauptmanns von Tryllitsch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Erster Senat. Lemmer.

3008. Greiffenstein den 7. Oktober 1833. Die sub Nro. 243. zu Rabishau belegene, ortsgerichtlich auf 89 Rthl. 16 Sgr. 2 Pf. taxirte Häuslerstelle der verstorbenen Johanne Eleonore Worbs soll in termino

den 13. Januar f. a. Vormittags um 9 Uhr

im Wege des eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlaßgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

3036. Guhrau den 2. October 1833. Die George Friedrich Krausesche Angerhäuslerstelle Nro. 56. Alt-Guhrau, taxirt auf 108 Rthlr. 25 Sgr., wird erbtheilungshalber subhastirt; es steht der Bietungstermin auf

den 8. Januar c. Vormittags 9 Uhr

auf dem Stadtgerichte an, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

2760. Wohlau den 6ten September 1833. Das sub Nro. 4. zu Klein-Schmograu, Wohlauschen Kreises, gelegene Franzkysche Bauergut, welches gerichtlich auf 413 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Bauergut, welches gerichtlich auf 413 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf:

den

den 29. October c. Vormittags 10 Uhr,
den 29. November c. Vormittags 10 Uhr
und dem peremtorischen Termine
den 30. December c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Justiz-Amtmann Gobbin im hiesigen Gerichtslokale verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in besagten Terminen zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2477. Breslau den 16. August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Johann Leonhard Ritzenhahn gehörigen, zu Schweutnig sub Nro. 34. gelegenen, aus 2 Morgen Flächenraum bestehenden Wiesen-Parzelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 108 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine am 16. November 1833. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe von Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Landgericht

2829. Schweidnitz den 17. September 1833. Das zu Gräditz gelegene auf 75 Rth. geschätzte Auenhaus No. 9. des verstorbenen Hansch wird auf
den 17ten December dieses Jahres
im Amtsgebäude des unterzeichneten Gerichts subhastirt, welches Liebhabern zur Nachricht dient.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

2782. Breslau den 13. September 1833. Die sub Nro. 25. zu Kunzendorf, Trebnitzer Kreises, belegene, ortsgerichtlich auf 215 Rthlr. geschätzte, den Gottfried Thielschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation auf
den 9. December d. J. Nachmittags 3 Uhr
im Gerichtszimmer zu Hennigsdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken hiermit vorgeladen, daß wenn sonst keine gesetzliche Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt für Hennigsdorf und Kuntzendorf.

2832. Reichenbach den 18. September 1833. Da die Marie Magdalene verehl. Müller Kalms geborne Moser, die Kaufgelder für die erkaufte Kochsche Robothhäuslerstelle Fol. 42. zu Steinseifersdorf nicht erlegt hat, so haben wir auf den Antrag der Interessenten dieses auf 180 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte Grundstück zur Resubhastation gestellt, und einen peremtorischen Verkaufstermin

auf

auf den 16. December c.
in der Amts-Kanzley zu Steinseifersdorf anberaumt. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem gedachten Termine und Orte in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter. Wichura.

2345. Schillersdorf den 3. August 1833. Die sub Nro. 57. zu Tworkau belegene, auf 1003 Rthl. 21 Sgr. 4⅔ Pf. abgeschätzte Freibauerstelle soll in termino den 25. September,
den 25. October, in der hiesigen Gerichtskanzley,
besonders aber in dem peremtorisch anberaumten Licitations-Termine
den 25. November 1833.,
in dem Gerichtslokale zu Tworkau meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworkau. Jonas.

2601. Reichenbach den 29. August 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das sub fol. 55. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Steinseifersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, der Johanne Eleonore verwittweten Wieland gebornen Heintze gehörige und auf 460 Rth. dorfgerichtlich abgeschätzte Freihaus, wozu zwei Gebäude, ein Obst- und Grasegarten gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine
den 28. November d. J.
in der Amtskanzlei zu Steinseifersdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskretscham zu Steinseifersdorf eingesehen werden. Das Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter.

Wichura.

2588. Glogau den 4. September 1833. Die dem Einwohner Gottlieb Ihm in Groß-Krichen gehörige, sub No. 12. zu Petersdorf, Lübenschen Kreises, belegene, auf 106 Rth. 13 Sgr. gerichtlich taxirte Forst- und Ackerparcelle soll im Wege der Execution in dem peremtorischen Termine
den 21. November d. J. Vormittags um 11 Uhr
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Petersdorf verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Petersdorf und Friedrichswalde.

2781.

2781. Breslau den 13. September 1833. Die sub Nro. 12. zu Pöpelwitz belegene, ortsgerichtlich auf 130 Rthl. abgeschätzte Petzoldsche Dreschgärtnerstelle, soll auf Antrag eines Realgläubigers in termino

den 11. December 1833. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Pöpelwitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bedeuten hierzu vorgeladen, daß, wenn keine gesetzlichen Anstände obwalten, der Zuschlag alsbald erfolgen soll.

Das Schmidsche Gerichtsamt des Rittergutes Pöpelwitz.

Wanke.

2279. Raudten den 29. Juli 1833. Das zu Raudten, Steinauer Kreises belegene doppelt brauberechtigte Handelsmann Johanne Mangersche Wohnhaus No. 111. des Hypothekenbuchs im Jahre 1833. nach seinem Materialwerthe auf 537 Rthlr. 6 sgr. 4 pf., und nach seinem Nutzungsertrage auf 528 Rthl. 13 sgr. 4 pf. taxirt, soll in dem auf

den 21. December c. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten peremtorischen Termine subhastirt werden. Die Taxe des Hauses kann in unserer Registratur nachgesehen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

Breuer.

2683. Mittelwalde den 9ten September 1833. Das Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde subhastirt hierdurch Behufs der Theilung des Nachlasses des verstorbenen Bandhändlers Joseph Danas, sein hinterlassenes sub No. 210. auf der hiesigen Freiheit belegenes, auf 191 Rthlr. abgeschätztes Haus und Gärtchen, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf

den 16. November a. c. Vormittags um 9 Uhr

zur Abgebung ihrer Gebote auf hiesiges Rathhaus vor, denen als denn im Termine die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Das Königl. Stadtgericht. Volkmer.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2576. Reinerz den 26. August 1833. Die civiliter dem Glasschürer Bernhard Aschebrenner, naturaliter aber der Wittwe Veronica Wolf geb. Aschenbrenner gehörige, auf 200 Rthl. geschätzte Glasschürerstelle No. 15. zu Friedrichsgrung, soll schuldenhalber in dem einzigen Biethungstermine

den 23. November c. Vormittags 10 Uhr

hier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt bey uns aus. Hierbei werden die abwesenden Joseph, Ignatz und Magdalena Geschwister Aschenbrenner, so wie alle unbekannte Realprätendenten aufgerufen, ihre etwanigen Ansprüche an dieses Grundstück spätestens in dem obigen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Edic-

Edictal = Citationen.

3328. Hirschberg den 27. Septbr. 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 254. zu Grunau gelegene, auf 229 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle des Gottlieb Schneider vor dem Herrn Ober = Landesgerichts = Referendarius, Justitiarius Fliegel, in termino

den 7. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

als dem einzigen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Häusler Gottlieb Schneider Ansprüche als Gläubiger zu haben glauben, zu diesem Termine ad liquidandum unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

v. Rönne.

3044. Reichenbach den 17ten April 1833. Nachstehende, aus dem Reichenbacher Kreise gebürtige und verschollene Personen, zum Zwecke ihrer Todeserklärung, nämlich:

1 der Sohn des zu Schlaupitz verstorbenen Dreschgärtners Johann George Weber und seiner Eheconsortin, Maria Theresia geborne Gunder, Namens Franz Anton, welcher angeblich im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, und seitdem verschollen ist;

2) die Söhne des zu Ober = Mittel = Peilau verstorbenen verabschiedeten Husaren und Häuslers Friedrich Steinberg und seiner Ehefrau Johanne Christiane geborne Benke, nämlich:

a. der Webergeselle Johann Friedrich Steinberg, welcher seit dem Jahre 1798. auf seiner Reise von Neisse aus nach Ratibor verschollen, und

b. der Kutscher Johann Gottlieb Steinberg, welcher seit dem 1796. nach Entlassung seines Dienstes beim Herrn Major von Vollgnadt zu Neisse vermißt wird;

3) der Sohn des zu Ober = Peilau, Gräflich Reußschen Antheils, verstorbenen Kolouisten Johann Christoph Heilmaun und seiner Ehefrau, Johanne Elisabeth geborne Helm, Formstecher Johann Gottfried Heilmann, welcher seit dem Jahre 1805. verschollen;

4) der Sohn des zu Prauß verstorbenen Mühlenbesitzers Johann George Rieger und seiner Ehefrau, Susanna geborne Vogel, Müllergeselle George Ignatz Rieger, welcher seit 22 Jahren verschollen,

wer=

werden auf den Antrag ihrer Verwandten zum Zwecke der Todeserklärung für ihre Person, und ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich entweder vor oder in dem auf

den 31sten Juli 1834.

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Peilau anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, von ihrem Leben und Aufenthalte Kunde zu geben und weitere Anweisung, oder zu gewärtigen, daß derjenige, welcher in diesem Termine nicht erscheint, auch weder vor noch in demselben schriftlich Kunde von seinem Leben und Aufenthalte giebt, für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen sich legitimirenden gesetzlichen Erben zum Eigenthume zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt Ober-Mittel-Peilau.

Wichura.

2624. Ratibor den 14. August 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 6480 Rthlr. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 7764 Rthlr. 24 sgr. 7 pf. belasteten Nachlaß des zu Ratibor verstorbenen Kreis Justizrath Taistrzick am 15. März d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 30. December 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schultze angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien, Stöckel, Stiller und Liebich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sack.

Erbschafts - Theilung.

2977. Lauban den 8. October 1833. Der Nachlaß des zu Wingendorf gestorbenen Papiermachers Johann Ferdinand Franz wird in Kurzem unter die Erben vertheilt werden, worauf wir mit Rücksicht auf §. 137. I. 17. Ld. R. die etwanigen Nachlaßgläubiger um so mehr aufmerksam machen, als sämmtliche Erben im Auslande wohnen.

Das Gerichtsamt von Wingendorf.

(gez.) Schüler.

Donnerstag den 31. October 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XLIV.

Bekanntmachung.

2995. Zum Ersatz des Festungs-Aprovisionnements-Bestandes der Festung Kosel wird die Lieferung von 580 Klaftern 70 Kloben Brennholz, halb Kiefern, halb Fichten erforderlich. Zur Verdingung dieses Holzbedarfs an den Mindestfordernden wird hiermit

auf Donnerstag den 21sten November c. Vormittags 11 Uhr im Gasthofe zum Kronprinzen in Kosel vor einem von der unterzeichneten Behörde abzuordnenden Kommissarius im Licitations-Termine anberaumt,

zu welchem Lieferungslustige mit dem Ersuchen eingeladen werden, sich zu dem Termine mit Caution zu versehen. Die näheren Lieferungs-Bedingungen können während der Amtsstunden sowohl bei uns, als bei den Königl. Garnison-Verwaltungen zu Kosel und Neisse eingesehen werden.

Breslau den 12. Oktober 1833. g.)

Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps.

(gez.) Weymar.

Subhastations-Patente.

3119. Strehlen den 23. October 1833. Die zu Ober-Kunzendorf bey Münsterberg belegene Mildnersche Kretscham-Besitzung, welche nach der in derselben ausgehängten Taxe, welche auch in unserer Registratur zu Strehlen eingesehen werden kann, auf 1407 Rth. 6 sgr. 6 pf. abgeschätzt worden, soll im peremtorischen Termine

den 8. Januar 1834.

in unserem Gerichtszimmer zu Ober-Kunzendorf dem Meistbietenden und Zahlungsfähigen verkauft und sofort zugeschlagen werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen. Das von Förstersche Gerichtsamt für Ober-Kunzendorf.

3122.

3122. Breslau den 4ten October 1833. Erbtheilungshalber soll die der verstorbenen verehl. Fischer Berger verwit. Amtmann Böhm Christiane Charlotte geb. Schöche gehörige sub Nro. 31. zu Hünern im Trebnitzschen Kreise gelegene Freistelle nebst Zubehör, welche auf 500 Rthlr. abgeschätzt worden, in dem angesetzten peremtorischen Termine

den 21. Januar 1834. um 10 Uhr Vormittags

im Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hünern verkauft werden.

Das Gerichtsamt über Hünern.

2727. Guttentag den 5. September 1833. In termino den 2. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr soll an hiesiger Gerichtsstätte auf den Antrag eines Gläubigers der, der verwit. Färber Sonnenbrodt zugehörige sub Nro. 333. des städtischen Hypothekenbuchs eingetragene Acker, geschätzt auf 115 Rthlr. an den Meistbietenden verkauft werden, wovon Kauflustige hiermit in Kenntniß gesetzt werden. Das Königl. Stadtgericht. Janisch.

2938. Landeshut den 1. October 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der dem Carl Jentsch gehörigen Freigärtnerstelle sub Nro. 34. zu Pätzelsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation ist ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 10. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

im Amtslokale zu Nieder-Blaßdorf angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Gerichtsamt der Nieder-Blaßdorfer Güter.

2441. Breslau den 22sten August 1833. Die Rippinsche Windmühle No. 9. zu Kreidke, gerichtlich auf 423 Rthlr. 10 sgr. taxirt, wird

den 7. November d. J. Vormittags 10 Uhr

zu Kreidke peremtorisch in nothwendiger Subhastation verkauft.

Das Gerichtsamt von Kreidke und Weigwitz.

E. Schaubert.

2687. Bauerwitz den 24. August 1833. Die sub No. 18. zu Bieskau gelegene Häusterstelle und das sub No. 14. zu Neu-Bieskau eingetragene Ackerstück von 2 Scheffel groß Maas Aussaat, dem Anton Stiebler gehörig, und von denen das Erstere auf 102 Rthlr. 15 sgr., und das letztere auf 150 Rthlr. gesetzlich gewürdiget worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

den 15. November c. Nachmittags um 2 Uhr

in Bieskau verkauft werden, wozu Kauf-, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz. Wobiczka.

3110. Breslau den 8. Oktober 1833. Das auf der Hummerei No. 976. des Hypothekenbuches, neue No. 27. belegene Haus, dem Friseur Franz Ernst Luschner gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 4385 Rth. 10 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3682 Rth. 5 sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 4033 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Die Bietungstermine stehen:

am

am 7. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr,
am 21. März 1834. Vormittags 10 Uhr und der letzte
am 23. Mai 1834. Nachmittags 4 Uhr,
vor dem Herrn Justizrathe Amsletter im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

3120. Rosenberg den 22sten Oktober 1833. Die am 15ten d. M. auf 200 Rthlr. 8 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzte hiesige vorstädtische Haus-Possession sub No. 35. soll in dem einzigen und peremtorischen Termine
den 10ten Januar 1834.
öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3118. Wartenberg den 21. October 1833. Es soll die zu dem Schmidt Valentin Witteckschen Nachlaß gehörige, zu Klein-Moitsdorf sub No. 7. litt. b. belegene Schmiede-Possession, welche auf 237 Rthl. gewürdigt worden, erbtheilungshalber subhastirt werden, und ist zu diesem Behufe ein peremtorischer Bietungstermin auf den 3ten Januar 1834.
hierselbst anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3025. Breslau den 27sten September 1833. Das auf der Kirchhofgasse zu Neuscheitnig Nro. 53. des Hypothekenbuches, neue Nro. 4. belegene Haus nebst Garten und Acker, dem Erbsaß Johann David Kahlert gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 605 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1055 Rthlr. 18 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 830 Rth. 10 Sgr. 5 Pf. Der Bietungstermin steht
am 17. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Korb im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

3135. Oppeln den 21. October 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß in dem auf der Goslawitzer Gasse gelegenen, dem Seifensiedermeister Carl Friedreich gehörigen Hause

den

den 9. December 1833.
ein gerichtlich auf 203 Rthlr. 5 sgr. detaxirter Brandweintopf nebst Schlangen-Rohr, Hut und Rohrzeug öffentlich versteigert werden wird, wozu Kauffähige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3132. Langenbielau den 9. Oktober 1833. Im Wege der Execution ist das dem Weber Friedrich Wilhelm Hoffmann zugehörige, sub Nro. 177. in der hiesigen Gemeinde alten Antheils belegene, dorfgerichtlich auf 1164 Rth. 20 sgr. abgeschätzte Auenhaus zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der einzige Bietungstermin auf

den 14. Januar 1834. früh von 9 — 12 und
Nachmittags von 3 — 6 Uhr

in hiesiger Amtskanzlei angesetzt worden, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter
Heege. Rosemann, v. C.

2589. Neisse den 1. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das Bauergut Nro. 56. zu Mogwitz, welches nach der an hiesiger Gerichtsstätte zur Einsicht ausgehängten Taxe auf 369 Rthlr. 7 sgr. 11 pf. abgeschätzt ist, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 23. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Justizrath Fürstenthal zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

2774. Grünberg den 16ten September 1833 Die den George Friedrich Teuchertschen Erben zu Klein-Heinersdorf gehörige Kutschnerstelle No. 73. mit Weingärten beim Hause und 2 Flecken auf Waltersberg, taxirt 250 Rthl., sollen im Wege der Subhastation in termino

den 21. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2005. Görlitz den 25. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Friedrich Leberecht Rothe und unter die Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehörigen, auf 56,851 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung, nach der Hofgerichtstaxe vom 30. September 1827. aber auf 34,174 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Guts Sercha mit Grund im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf:

den 6ten November 1833.,
den 7ten Februar, und

den

den 9ten Mai 1834.,
von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Königl. Preuß. Landgericht.

2719. Schloß Ratibor den 2ten September 1833. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf der den August Stoppaschen Erben gehörigen, sub Nro. 60. zu Sollarnia gelegenen, auf 60 Rth. gewürdigten Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir einen peremtorischen Termin auf

den 22sten November c.

hierselbst angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, in so fern nicht besondere Umstände gesetzlich eine Ausnahme gestatten, sofort erfolgen soll.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

2229. Ottmachau den 24. Juli 1833. Die sub No. 1. zu Nieder-Pomsdorf, Münsterberger Kreises, an der Straße von Frankenstein nach Neisse belegene, aus 76 Morgen 168 Q.R Acker-, Wiesen- und Forstland bestehende, gerichtlich auf 6478 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte Joseph Christophsche Erbscholtisei und Kretschams-Possession mit der darauf haftenden Brandtwein-Brennerei, soll auf Antrag eines Realcreditors im Wege der Execution sub hasta verkauft werden. Wir haben dazu 3 Bietungstermine:

den 26. September
den 28. November d. J. und peremtorie
den 30. Jaunar k. J. von Vormittags 9 Uhr ab

in unserer Amtskanzlei zu Nieder-Pomsdorf anberaumt. Kauflustige werden dazu, und besonders zu dem peremtorischen mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag nach dem Meistgebot, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen stehen, in termino peremtorie erfolgen soll. Die Taxe des qu. Grundstücks kann übrigens zu jeder Zeit in der Registratur zu Nieder-Pomsdorf, als in dem im Schlosse daselbst affigirten Proklama eingesehen werden.

Das Reichsgräflich Schaffgotschsches Justizamt der Herrschaft Nieder-Pomsdorf.

2942. Neisse den 27. September 1833. Auf Antrag zweier Realgläubiger soll die Robotgärtnerstelle sub Nr 20. zu Rennersdorf, Neisser Kreises, welche mit den dazu gehörigen beiden Gärten und 5 Breslauer Scheffel Acker auf 60 Rth. abgeschätzt ist, in dem peremtorischen Bietungstermine

den 12. December 1833. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Rennersdorf subhastirt werden, wozu wir Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorladen, daß der Zuschlag an

den

ten Best- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die diesfällige Taxe kann jederzeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters und in der Brennei zu Rennersdorf eingesehen werden. Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisei Rennersdorf.

Klose.

2831. Trebnitz den 23. September 1833. Das Angerhaus Nro. 48. zu Zirkwitz, ortsgerichtlich auf 115 Rth. taxirt, wird

den 4. December d. J. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Zirkwitz öffentlich an den Meistbietenden gegen bald baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft, und der Zuschlag ertheilt werden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen. wozu Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe ist hier und in Zirkwitz einzusehen.

Das Gerichtsamt Zirkwitz.

Edictal = Citationen.

1200. Freyhan den 27. März 1833. Von Seiten des unterzeichneten Frei-Standesherrlich von Teichmannschen Gerichtsamts werden nachbenannte verschollene Personen, als:

1) Johann Nagel aus Kuschwitz, Militsch-Trachenbergschen Kreises;
2) dessen Schwester Elisabeth Nagel, eben daher, welche beide vor einigen 30 Jahren sich heimlich von ihrem Wohnorte entfernt, und seit dieser Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalte gegeben haben und
3) die Eva Rosina Nagel, Schwester der Vorstehenden, ebenfalls aus Kuschwitz, Militsch-Trachenbergschen Kreises, gebürtig, welche noch vor dem ersten französischen Kriege mit einem Soldaten fortgezogen ist und seit dieser Zeit ebenfalls von ihrem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat,

so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem in unserer Gerichtskanzley auf

den 4. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr

angesetzten peremtorischen Termine bei uns schriftlich oder persönlich zu melden und Anweisung zu erwarten. Im Falle dieselben sich weder vor noch in dem Termine melden, so werden die Verschollenen für todt erklärt und ihr Vermögen ihren zurückgelassenen bekannten Erben ausgeliefert werden.

Das Frei-Standesherrlich von Teichmannsche Gerichtsamt.

Löwe. August.

2107. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Zabrzewsky aus Groß-Chelm, Plesser Kreises, welcher seinen Aufentsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf

den 2. December c. Vormittags 10 Uhr

vor

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Matthes angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2393. Ratibor den 19ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Florian Gebauer, Sohn des zu Neustadt in Ober-Schlesien verstorbenen Webers Florian Gebauer, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 2. December 1833 Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Salisch angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

Offener Arrest,

über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Eduard Seybold.

3056. Beuthen den 4. Oktober 1833. Nachdem durch das heut publicirte Dekret über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Eduard Seybold ex officio der Concurs eröffnet worden, so wird Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige Depositorium binnen spätestens 8 Tagen abzuliefern. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Eisenbeil.

Erbschafts-Theilung.

3134. Schmiedeberg den 17. October 1833. In dem über das mütterliche Erbtheil des Müllers Fr. W. Grun zu Boberstein per 110 Rth. 11 Sgr. 1 Pf.

1 Pf. eröffneten Concurse ist zur Anmeldung der Ansprüche unbekannter Gläubiger ein Termin auf

den 30. December c. Vormittags 9 Uhr

in Schmiedeberg angesetzt, zu dem dieselben bei Vermeidung der Ausschließung bei der Masse vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Boberstein. Hilse.

3133. Schmiedeberg den 17. October 1833. In dem über das mütterliche Erbtheil des Mühlenhelfers Ernst Traugott Grun zu Boberstein per 110 Rth. 11 Sgr. 1 Pf. eröffneten Concurse ist zur Anmeldung der Ansprüche unbekannter Gläubiger ein Termin auf

den 30. December 1833. Vormittags 9 Uhr

in Schmiedeberg angesetzt, zu dem dieselben bei Vermeidung der Ausschließung bei der Masse vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Boberstein. Hilse.

2893. Breslau den 18. September 1833. Den unbekannten Gläubigern des am 13ten August 1832. zu Glatz verstorbenen Post-Direktors Johann Heinrich Hübner wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folg. Tit. 17. Th. I. d's Allgemeinen Landrechts an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium. Kuhn.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaften.

2978. Neisse den 19ten Septbr. 1833. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß bey der Veränderung des Wohnorts des Sattler Franz Linke und dessen Ehefrau Louise geb. Günther die hierorts zwischen Eheleuten bürgerlichen Standes bestehende statutarische Gemeinschaft der Güter zufolge gerichtlicher Verhandlung vom 17ten d. M. unter sich ausgeschlossen haben.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

2838. Oels den 13. Septbr 1833. Von Seiten des Herzoglich Braunschweig.-Oelsschen Fürstenthums-Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß vor demselben unterm 9ten d. M. die Dorothea Friedericke unverehl. Jörchel und der Schuhmacher Gottlieb Schwarz beide zu Klein Ellguth bei ihrer bevorstehenden ehelichen Verbindung die in Klein-Ellguth obwaltende eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Auction.

3140. Breslau den 29. October 1833. Donnerstag den 7ten Novbr. d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird der Nachlaß des hieselbst pensionirt verstorbenen Regierungs-Prokurator Bröckerhof, bestehend in etwas Silberzeug, Hausrath, Leinenzeug, Betten, Meubeln, Kleidern, einigen Violinen nebst Büchern im Auctionszimmer des Königl. Ober-Landesgerichts gegen baare Zahlung versteigert werden. Behnisch, O.-L.-Ger. Secretair, v. C.

Freitag den 1. November 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLIV.

Bekanntmachung,
wegen Veräußerung des ehemaligen geistlichen Gutes Riesenthal.

3151. Das im Trebnitzer Kreise, 1½ Meile von der Kreisstadt und 2 Meilen von Breslau entfernt liegende ehemalige geistliche Gut Riesenthal nebst den dazu gehörenden Aeckern, Wiesen und übrigen Grundstücken, Gebäuden, die Bier- und Brandtweinbrennerei, das eiserne Inventarium aller Art, und die Jagd auf den Feldmarken des Gutes Riesenthal, soll im Wege der öffentlichen Licitation öffentlich verkauft werden. Die Aecker, Wiesen und sonstigen Grundstücke bestehen in:

	264 Morgen	109	Q. R.	Acker,
	6 —	80	—	Garten,
	28 —	148	—	Wiesen,
	5 —	133	—	Hutung,
	3 —	16	—	Hofraum und Baustellen,
	11 —	8	-	Unland, Wege und Gräben; über-
haupt in	319 Morgen	134	Q. R.	Flächeninhalt.

Ausgeschlossen vom Verkaufe bleiben die Jurisdiction und die gesammten Dienste der Einsassen. Der Bietungstermin zu dieser Veräußerung ist auf den 9. December d. J. Vormittags 10 im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumt worden, in welchem Kauf- und Zahlungsfähige zu erscheinen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Erscheinenden vor der Zulassung zum Bieten sich über ihre Vermögens-Umstände vor dem Commissario auszuweisen haben.

Der specielle Anschlag, so wie die zum Grunde zu legenden Veräußerungs-Bedingungen werden 14 Tage vor dem Licitations-Termine zur Ein-

Einsicht der Bewerber hier in unserer Domainen-Registratur, so wie die Bedingungen und der General-Ertrag auch in Riesenthal selbst bei dem gegenwärtigen Pächter Forgwer ausgelegt werden. Auch wird der Pächter Forgwer die sich einfindenden Bewerber mit der Lokalität und den sonstigen Verhältnissen gehörig bekannt machen; auch ist Jedem gestattet, von den zum Ausgebot gelangenden Realitäten sich örtlich zu unterrichten.
Breslau den 9. Oktober 1833. g.)

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für Domainen, Forsten und direkten Steuern.

Subhastations-Patente.

2796. Leobschütz den 23. August 1833. Dem Publiko wird von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts hierdurch bekannt gemacht, daß das von der Euphemia verehl. Sedlaczeck aus dem Kaufmann Anna Bachmannschen Nachlaß im Wege der nothwendigen Subhastation laut Adjudicatoria de publicato 12. Juni d. J. um 1800 Rthl. erstandenen, am Ringe sub No. 318. hierselbst belegene Kramhaus nebst dabei befindlichen Handlungs-Utensilien, jedoch ohne die darauf haftende Handlungs-Gerechtigkeit, welches auf 1304 Rthlr. 15 Sgr. detaxirt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden soll, und da hierzu die Termine:

den 1sten November,
den 1sten December c., der peremtorische aber
den 3ten Januar k. J.

vor dem Commissarius, Herrn Assessor Heintze auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden ist, so werden zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

3145. Deutsch Krawarn den 18. October 1833. Die zum Johann Vlaschekschen Nachlaß gehörende, zu Deutsch-Krawarn, im Kreise Ratibor, sub No. 252. des Hypothekenbuchs belegene, und auf 10 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle wird Erbtheilungshalber in termino

den 11. December 1833.

Nachmittags hierorts subhastirt.

Das Gerichtsamt Deutsch-Krawarn.

3072. Neisse den 20. October 1833. Zum nothwendigen Verkauf der im Neisser Kreise belegenen, auf 1105 Rthlr. gewürdigten Zaupitz-Mühle und der dabey befindlichen Brennerey-Besitzung. Beide zusammen oder auch getheilt, sind drei Bietungstermine auf

den 2. und 30. December c., in der Kanzley hierselbst, und der peremtorische auf

den 11. Februar 1834. früh 9 Uhr

im

im Schlosse zu Giesmannsdorf angesetzt worden, wozu wir Kauflustige einladen.
Das Gerichtsamt der Güter Giesmannsdorf, Zaupitz und Kentsch.
Hoffrichter.

3109. Breslau den 8ten Oktober 1833. Das auf der Elisabethstraße No. 27. und 28. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 5. belegene Haus, dem Kaufmann Ferdinand Leopold Eduard Bräunert als Civil, derr verwittweten Lieutenannt Timmler aber als Natural-Besitzern gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3743 Rth. 18 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 5613 Rthlr. 2 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 4678 Rthlr. 10 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 30. December 1833.,
am 28. Februar 1834., und der letzte
am 5. May 1834. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. O. L. G.-Assessor Fitzau im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königliche Stadtgericht.
v. Wedel.

3071. Breslau den 24. September 1833. Das auf dem Mauritiusplatze in der Ohlauer Vorstadt Nro. 29. des Hypothekenbuchs belegene Haus nebst Garten, dem Fleischermeister Stiller gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 7169 Rthlr. 28 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 6356Rth., nach dem mittlern Durchschnitte aber 6762 Rthl. 29 sgr. Die Bietungs-Termine stehen:

am 10. Januar 1834.,
am 11. März 1834. und der letzte
am 13. Mai 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Wedel.

3142. Ober-Glogau den 17ten September 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist die dem Philipp Kinzer gehörige, in Kostenthal, Koseler Kreises, sub Nro. 133. belegene, gerichtlich auf 90 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf. taxirte Häuslerstelle sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietungstermin

den 28. December a. c. Vormittags 9 Uhr.

vor

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, die genannte Stelle zugeschlagen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3141. Grottkau den 11. Oktober 1833. Zum freiwilligen Verkaufe der zu Deutsch-Jägel, Strehlener Kreises, sub Nro. 9. belegenen, gerichtlich auf 1609 Rthlr. 21 Sgr. abgeschätzten Freistelle und Wassermühle steht ein Termin

auf den 7. Januar 1834.

als Dienstag früh um 9 Uhr, im herrschaftlichen Schlosse zu Deutsch-Jägel an.

Das Gerichtsamt Deutsch-Jägel.

3102. Neisse den 26sten September 1833. Zum öffentlichen Verkauf des dem Ernst Mücke gehörigen sub No. 14 zu Groß-Kunzendorf, Neisser Kreises, belegenen, und auf 337 Rthlr. 25 sgr. 6¼ pf. gerichtlich abgeschätzten Bauergutes auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Exekution ist ein einziger und peremtorischer Bietungstermin vor dem Herrn Justizrath von Gilgenheimb auf den 7. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Erwerber in das Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts mit der Maasgabe vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn keine gesetzlich zuläßigen Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

2613. Breslau den 15ten August 1833. Das auf der Reifergasse sub Nro. 369. des Hypothekenbuchs, neue No. 28. belegene Haus, dem Weißgerber Johann Gottfried Pohl gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 1090 Rthlr. 2 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 459 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 774 Rthlr. 29 Sgr. 4 Pf. Der Bietungstermin steht

am 6. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Korb im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Webel.

2746. Gleiwitz den 5. September 1833. Das zum Nachlasse der Franziska verehl. gewesenen Schuhmacher Buchenheim gehörige, auf der hiesigen Judengasse sub No. 138. gelegene Haus, welches auf 1603 Rthlr. 10 sgr. taxirt worden, soll in termino peremtorio

den 20. December d. J.

in

in unserem Gerichtszimmer meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2642. Rosenberg den 9. September 1833. Die den Anna Dworazeckschen Erben gehörige, sub No. 44. hiesiger Vorstadt gelegene und auf 156 Rth. 15 Sgr. 6 Pf. am 5. d. M. gerichtlich abgewürdigte Hausbesitzung soll in termino peremtorio

den 26. November c. früh 9 Uhr

hierselbst öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1975. Strehlen den 3ten Juni 1833. Die zu Schönfeld bei Bohrau im Strehlenschen Kreises an der Lohe belegenen, auf 2030 Rth. im Jahr 1827. geschätzte Wassermühle mit 10 Scheffeln Acker, Garten, Wiesen und Holznutzung, soll auf Antrag eines Realgläubigers in denen hierzu auf

den 14ten September,
den 16. November und
den 31. Januar 1834. angesetzten Terminen, von denen der letztere peremtorisch ist, im Gerichtszimmer zu Bohrau an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Justizamt für Schönfeld.

2422. Steinau den 19. August 1833. Das sub Nro. 13. zu Geissendor belegene, dem Bauer Willinger gehörige, und auf 282 Rthlr. taxirte Gut, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir die Bietungstermine auf:

den 8ten October,
den 5ten November, und den peremtorischen auf
den 10ten December c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr in unserm Partheienzimmer angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten dazu vor, daß an den Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Land- und Königl. Stadtgericht.

Scholtz.

2416. Bauerwitz den 3ten August 1833. Die sub No. 65. und 121. zu Züllkowitz, Leobschützer Kreises belegenen, zu dem Nachlasse des Schmidt Philipp Malina gehörigen Ackerstücke von resp. 4 Scheffel 12 Metzen und 13 Metzen und 2 Mäßel neu Preuß. Maas Aussaat, welche gerichtlich auf 125 Rthlr. gewürdigt worden, sollen im Wege der Subhastation

den 1. October c.,
den 2. November c., und in dem peremtorischen Termine
den 4. December c.

in Bauerwitz verkauft werden, und werden hierzu Kauf-, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen.

Das Gerichtsamt der Güter Bauerwitz. Wodiczka.

1980.

1980. Bauerwitz den 12ten Juli 1833. Die sub Nro. 76. zu Bieskau, Leobschützer Kreises, gelegene, dem Müller Leopold Werner gehörige Mehlmühle nebst 30 Scheffeln groß Maas Ackerland und 3 Scheffeln Wiesewachs, welche gerichtlich auf 2350 Rthlr. 7 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf:

1. den 13. September c.,
2. den 15. November c.

in unserer Gerichtskanzley hierselbst und der peremtorische

3. 15. Januar 1834. im Orte Bieskau Vormittags 10 Uhr

angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierzu vorgeladen.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz ꝛc.

Wodiczka.

Edictal-Citationen.

3131. Breslau den 10. October 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 1186 Rth. 9 sgr. 6 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 980 Rthl. 18 sgr. belasteten Nachlaß der verwittwet gewesenen Pflanzgärtner Reichelt, zuletzt verehl. gewesenen Bänsch geb. Zapke am heutigen Tage eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 21. Januarr 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Amstetter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Hirschmeyer und Merkel vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Wedel.

1318. Glatz den 15ten April 1833. Die Brüder Anton und Joseph Herzig aus Ebersdorf, über deren Leben und Aufenthalt die Nachrichten fehlen, und von denen ersterer im Jahre 1813. zum Militair aufgehoben und hierauf am Kriege Theil genommen, letzterer aber im Jahre 1819. sich nach Polen begeben haben soll, werden, oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem in der Kanzley zu Ebersdorf auf

den 7. Februar 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Präjudicial=Termine entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf ihre Todeserklärung den Gesetzen gemäß erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten zu legitimirenden Erben zuerkannt werden wird. Gerichtsamt Ebersdorf und Antheil Schlegel.

Luchs.

Offener Arrest.

3030. Ratibor den 4. Oktober 1833. Ueber den Nachlaß des zu Neustadt verstorbenen Land= und Stadtgerichts=Assessors Schöpp ist durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden. Es wird daher Allen and Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, davon weder etwas an die Erben desselben noch an einen Dritten zu verabfolgen, vielmehr dem Ober=Landesgerichte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte demungeachtet an die Schöppschen Erben oder einen Dritten etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechts für verlustig erklärt werden.

Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

Aufgebot verlorner Hypotheken=Instrumente.

2509. Liegnitz den 21. August 1833. Auf den Antrag des Häuslers George Friedrich Reichelt zu Reisicht werden alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf der Häuslerstelle des George Friedrich Strauß No. 31. zu Samitz, Haynauschen Kreises, Rubr. III. loco 3. ex instrumento vom 18. März 1825. zu 5 pro Cent Zinsen und dreimonatlicher Aufkündigung für das Reisichter Pupillar=Depositorium und dessen Anne Rosina Bienwaldsche Masse eingetragen, und laut Cession vom 6ten März 1829. von der verehlichten Freihäusler Jüngling, Anne Rosine geborne Bienwald, die laut Ueberweisungs=Attest vom 5. Januar 1829. Eigenthümerin geworden, dem Häusler George Friedrich Reichelt zu Reisicht abgetretenen 60 Rthlr., und worüber das erwähnte Instrument verloren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 19. December Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus entweder in Person, oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien zu Protokoll anzumelden und zu

be=

bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und auf Ansuchen des Extrahenten ein neues ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Servitut- und Dienst-Ablösung.

2994. Reichenbach den 20. September 1833. In der Laudemien-Ablösungs-Sache des Johann Carl Breiter von seiner im Besitz habenden Wassermühle No. 65. zu Neudielau im hiesigen Kreise, wird allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, mit Bezug auf die §§. 11. und 12. des Gesetzes vom 7. Juni 1821. die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen betreffend, diese Ablösung hiermit bekannt gemacht, und ihnen überlassen, ihr Interesse in dem hierzu auf

den 26. November c. Vormittags 11 Uhr

hier in Reichenbach in meiner Geschäftsstube anstehenden Termine anzumelden und sich zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, müssen diese Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius Wichura.

Erbschafts-Theilung.

2403. Schmiedeberg den 23. Juli 1833. In Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. XVII. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts wird den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 6ten Mai 1831. zu Boberstein verstorbenen Anna Maria verwitt. Müller Grun geb. Gebauer, die Theilung ihres Nachlasses öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen längstens 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Gerichtsamt Boberstein. Hilse.

Mühlen-Anlage-Veränderung.

3144. Leobschütz den 28. Oktober 1833. Nachdem das Dominium Liptin, hiesigen Kreises, beabsichtigt, die demselben gehörige Wassermühle daselbst auf einen andern weiter oberhalb gelegenen Standpunkt zu verlegen, so bringe ich diese Mühlen-Veränderung in Gemäßheit des §. 6. des Gesetzes vom 28sten Oktober 1810. hiermit zur allgemeinen Kenntniß, und fordere einen Jeden, der hierdurch eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, auf, nach §. 7. desselben Gesetzes den Widerspruch binnen acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an, und zwar bis zum 29. December d. J. bei mir einzulegen.

Der Kreis-Landrath.

Graf Sedlnitzky.

Sonnabend den 2. November 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XLIV.

Subhastations - Patente.

3113. Schömberg den 22sten October 1833. Das hieselbst sub No. 149. belegene Kuhnsche Haus und Gärtchen, magistratualisch auf 100 Rthlr. taxirt, wird im Wege der Exekution subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu dem auf

den 8. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Licitationstermine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen eingeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3125. Breslau den 2. Oktober 1833. Das im Landeshutschen Kreise gelegene Gut Schwarzwaldau nebst Pertinenz Vogelgesang, Conradswaldau und Gablau, der Ernestine Christiane Elisabeth, geborne Gräfin v. Czettritz und Neuhaus verehlichten Freyin von Czettritz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt zusammen 134,102 Rthl. 24 sgr. 9 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 8. Februar 1834.,
am 14. Mai 1834. und der letzte Termin
am 28. August 1834. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Rath Herrn von Schlebrügge im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich wird bemerkt, daß sowohl Gebote auf den ganzen obigen Güter-Complexus, als auch besondere Gebote:

a) auf das Gut Schwarzwaldau nebst den dazu gehörigen Forstparzellen, dem Erlenbusch, Kiepenloch, Hirschberg und der Forstlehne, so wie dem Zinsdorfe Gablau, landschaftlich auf 60,964 Rthl. 14 Sgr. abgeschätzt;
b) auf das Gut Conradswaldau nebst dazu gehörigem Forst und dem Zinsgute Vogelgesang, landschaftlich auf 72,959 Rth. 13 Sgr. 6 2/9 Pf. abge-

geschätzt, angenommen werden, daß jedoch im Fall des einzelnen Verkaufs der gedachten Güter die Ablösung sämmtlicher auf dem Complexus noch haftenden 111,300 Rthlr Pfandbriefe, im Falle des Verkaufs des Complexus sämmtlicher Güter im Ganzen dagegen die Ablösung von 48,620 Rthl. Pfandbriefe erfolgen muß. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Erster Senat. Lemmer.

3104. **Breslau den 30. Septbr. 1833.** Das auf dem Graben No. 1310. des Hypothekenbuchs belegene Haus, der verwittweten Raths-Kanzlist Heilmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 2079 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 2375 Rth. 16 Sgr. 8 Pf., nach dem mittlern Durchschnittswerthe aber 2227 Rth. 9 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 14. Januar 1834.,
am 18. März 1834. und der letzte
am 20. Mai 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Witte im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.
von Wedel.

3147. Ratibor den 7. Oktober 1833. Auf den Antrag der Simon Krübelschen Erben soll die ihnen gehörige, zu Klein-Peterwitz, Ratiborer Kreises, sub No. 4. gelegene Häuslerstelle, auf 25 Rthlr. geschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; wir haben dazu einen einzigen peremtorischen Bietungstermin auf

den 23. December c. des Vormittags um 9 Uhr

im Orte Klein-Peterwitz angesetzt, laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein und bemerken, daß der Zuschlag erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann zu gelegener Zeit in unserer Registratur zu Beneschau eingesehen werden.

Fürst Lichnowskysches Justizamt der Herrschaft Zauditz.

1697. Breslau den 24. Mai 1833. Das auf der Nikolaistraße No. 406. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 22. belegene Haus, dem Gutsbesitzer Ernst gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 14250 Rth. 24 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 14583 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 14417 Rth. 10 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 3. September d. J.,
am 5. November d. J., und der letzte
am 11. Januar 1834 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Galli im Partheien-Zimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgrichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3115. Oels den 6ten October 1833. (Verkauf einer Groschegärtnerstelle in Pischkawe.) Die den Erben des verstorbenen Groschegärtner Andreas Schwarz gemeinschaftlich gehörige sub No. 14. in Pischkawe gelegene, und dorfgerichtlich auf 87 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Stelle soll auf Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und steht hierzu der Bietungstermin auf

den 14 Januar a. f. Vormittags 10 Uhr

in Pischkawe an. Die Taxe ist sowohl in der gerichtsamtlichen Registratur, als in dem Kretscham zu Pischkawe einzusehen.

Gerichtsamt der Raacker Güter. v. Aulock.

2347. Jauer den 9. August 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub Nro. 16. zu Nieder-Poischwitz, Fischerschen Antheils, Jauerschen Kreises belegenen Ignatz Frieteschen Windmühle, nebst Zubehör, welche laut der an der dasigen Gerichtsstelle aushängenden gerichtlichen Taxe dem 8ten d. M. dem Betrage nach auf 860 Rthlr., dem Materialwerthe nach aber auf 1331 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf

den 10. September c.,
den 10. October c.,
den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

von welchen der letzte peremtorisch ist, die erstern beiden hierselbst in unserer Kanzley, der letztere aber an der gewöhnlichen Gerichtsstelle daselbst anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, und haben dieselben im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter gehört werden sollen.

Das Gerichtsamt Nieder-Poischwitz, Fischerschen Antheils.

1696.

1696. Breslau den 28sten Mai 1833. Das in der Ohlauer Vorstadt vor St. Mauritz No. 41. des Hypotheken-Buches belegene Grundstück, zu dem Erbsaß Fischerschen Concurse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 3131 Rthlr. 1 Sgr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2702 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 2916 Rth. 22 Sgr. 6½ Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 23. August d. J.,
am 25. October d. J., und der letzte
am 7. Januar 1834. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

2909. Grünberg den 24. September 1833. Die zum Christian Furkertschen Nachlaß gehörige Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Groß-Lessen, taxirt 215 Rth. soll im Wege der Subhastation in termino

den 14. December c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Schlosse zu Groß-Lessen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Das Gerichtsamt der Groß-Lessener Güter. Scheibel.

2508. Schönborn im Rothenburger Kreise den 31sten August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkaufe der dem Christoph Figula gehörigen, auf 169 Rth. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Gärtnernahrung Nro. 14. zu Bogendorf, Oberlausitzschen Antheils, einen einzigen Termin auf den 16 November 1833, früh 9 Uhr an Gerichtsstelle zu Schönborn angesetzt, und laden Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden.

Das Gerichtsamt zu Schönborn und Bogendorf.
von Drabizius.

2421. Steinau den 19. August 1833. Das sub Nro. 119. hierselbst belegene, dem Kaufmann Lange gehörige, auf 682 Rthlr. 17 Sgr. 3 Pf. taxirte brauberechtigte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir Termin auf

den 8ten October,
den 8ten November, und peremtorisch auf
den 10ten December c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr

angesetzt, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse ein-

eintreten, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann in unserer Kanzley eingesehen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Scholtz.

2734. Ottmachau den 11ten September 1833. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Tschanschwitzer Feldmark gelegene, in 11 Morgen 67 Q. R. Flächen-Inhalt bestehende, den Gärtner Mathes Ginterschen Eheleuten zu Perschkenstein gehörige, auf 187 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Grundstück auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in termino den 25. November c.
subhastirt werden soll. Es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich im anstehenden Termine vor dem Herrn Assessor Beyer auf dem Gerichtshause hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden zugewärtigen, in sofern nicht etwa obwaltende Umstände eine Ausnahme gesetzlich zuläßig machen sollten. Uebrigens kann die Taxe des Grundstücks in der hiesigen Registratur während der gesetzlichen Geschäftszeit näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Beyer.

2356. Ratibor den 5ten Juli 1833. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien soll auf den Antrag der oberschlesischen Landschaft das im Rybnicker Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1832. durch die Oberschlesische Landschaft, und zwar zur Subhastation nach dem Nutzungsertrage zu 5 p. C. auf 11,696 Rth. 5 Sgr., zum Pfandbriefs-Credit auf 10,399 Rth. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Rittergut Pstrzonsna nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 27. November 1833., und
den 28. Februar 1834,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 5. Juni 1834., jedesmal Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühnemann in unserm Geschäfts-Gebäude hierselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sack.

Sub-

Subhastation und Edictal-Citationen.

1481. Breslau den 10ten Mai 1833. Das auf der Antonien-Straße sub No. 693. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 36. belegene Haus, dem Kaufmann J. J. Lüschwitz und dessen Kinder gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-Werthe 10,830 Rth. 26 sgr, nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 10,658 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnits-Werthe 10,744 Rthl. 14 sgr. 8 pf.. Die Biethungstermine stehen:

am 9. August c.,
am 11. October c. a., und der letzte
am 13. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Grünig im Partheienzimmer No. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach uns unbekannten Mitbesitzer dieses Hauses, Bendix und Herrmann Lüschwitz hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

3137. Landeck den 12. October 1833 Das zum Nachlasse des am 3. Mai 1832. hieselbst verstorbenen Drechslermeisters Joseph Wachsmann gehörige, in der hiesigen Nieder-Vorstadt No. 145. des Hypothekenbuchs belegene Haus nebst Gärtchen, dessen Mittelwerth nach einer in diesem Jahre vorgenommenen gerichtlichen Abschätzung 186 Rthlr. 11 sgr. 3 pf. beträgt, soll auf den Antrag des dem Nachlaß bestellten Curators im Wege der Subhastation verkauft werden. Es ist zu diesem Zwecke daher ein Termin auf

den 14. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

an unserer Gerichtsstätte anberaumt, zu welchem alle zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen hierdurch eingeladen werden, daß die Taxe an der Gerichtsstätte zur Einsicht aushängt. Zugleich werden aber auch alle unbekannten Gläubiger des Wachsmann aufgefordert, sich bis zu dem gedachten Termine oder spätestens in demselben mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie aller ihrer Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Landeck und Wilhelmsthal.

Edictal-Citation.

2741. Breslau den 14. September 1833. Ueber die in 4318 Rthlr. 6 pf. Activa und 3829 Rthlr. 3 Sgr. 6 pf. Passiva bestehenden Nachlaß des Kretschmers

mers Ernst August Werner ist am 26sten v. M. der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der dazu gehörige gerichtlich auf 4236 Rtl. 5 sgr. durch Kreis-Taxatoren abgeschätzte Kretscham nebst Brau- und Brandtwein-Urbar No. 1. zu Kamelwitz wird:

den 1. November 1833.,
den 10. Januar 1833., und
den 4. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

in den ersten beiden Terminen in der Kanzley hieselbst, Ritterplatz Nro. 13, in dem letzten peremtorischen Termine aber zu Kamelwitz nothwendig subhastirt. Die Bietungstermine sind zugleich zur Anmeldung der Ansprüche an die Nachlaß-masse bestimmt. Die unbekannten Gläubiger werden daher hierzu vorgeladen, die Ausbleibenden aber aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das von Schausche Gerichtsamt von Kamelwitz.

E. Schaubert.

2453. Breslau den 10. August 1833. Der zur Kriegs-Reserve entlassene Muskedier Carl Schütz, ein Sohn des ehemaligen Hautboisten Joseph Schütz in Brieg, geboren am 28. Januar 1791., welcher sich im Jahre 1822. von seiner Schwester, der verehlichten Webermeister Pohl in Münsterberg, unter dem Vorgeben, in Breslau als Schneider ein Unterkommen zu suchen, mit Hinterlassung eines Vermögens von 109 Rthlr. 7 Sgr., welches im Depositorio des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Brieg verwaltet wird, entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, werden hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 17. Juni 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Korb in dem Partheienzimmer anstehenden Termine schriftlich oder persönlich, oder durch einen zuläßigen Anwald zu melden, und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben. Beim Ausbleiben aber wird der obengenannte Carl Schütz für todt erklärt, und sein hinterlassenes Vermögen an die sich meldenden und gehörig legitimirten Erben und Erbnehmer mit Ausschließung aller unbekannten Erben, und bei Ermangelung von Erbes-Prätendenten hingegen als ein herrenloses Gut der hiesigen Kämmerei oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Wedel.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

2434. Wohlau den 3. August 1833. Da das Hypothekenbuch des Dorfes Ober- und Nieder-Cunern, Wohlauer Kreises, regulirt werden soll, so wird

wird ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, aufgefordert, sich binnen drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 7. December c. Vormittags 9 Uhr

zu Cunern im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine bey dem Gericht zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Diejenigen, welche sich in der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts eingetragen, wogegen diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle den eingetragenen Posten nachstehen müssen, dagegen denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zustünde, ihre Rechte nach Vorschrift des Allg. Land-Rechts Th. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anh. zum Allg. Landrecht §. 58. zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freistehe, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Ober- und Nieder-Cunern. Göppert.

Pachgesuch.

3094. Reibersdorf bei Zittau den 20. October 1833. Eine wohleingerichtete Material- und Tabackhandlung in einer Mittelstadt, oder auch eine nicht unbedeutende Krämerei auf dem Lande, ein gutgelegenes Gasthaus, Kaffeehaus oder sonstige ähnliche frequente Lokalität, wird sofort zu pachten gesucht und der Art annehmliche Offerten franco erbeten unter der Addresse:

E. H. G. in Zittau.

Auctionen.

3159. Brieg den 29. Oktober 1833. Von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino

den 9 November d. J. Nachmittags 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle 1000 Scheffel Korn auctionis lege durch den Kanzlist Cammler versteigert werden sollen. Es werden daher Kauflustige hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden gegen Bezahlung des Liciti sofort erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3158. Breslau den 1sten November 1833. Am 5ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen in dem Hause Nro. 43. auf der Schmiedebrücke, Specerey-Waaren, Rauch- und Schnupftaback, Chokoladen und Handlungs-Utensilien, an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.
